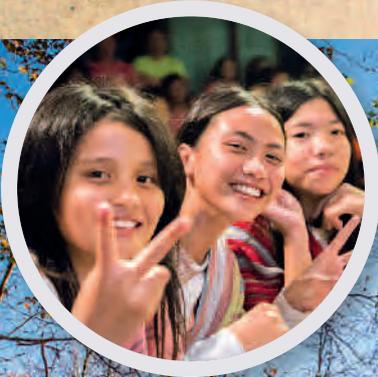


# Jahresbericht 2018





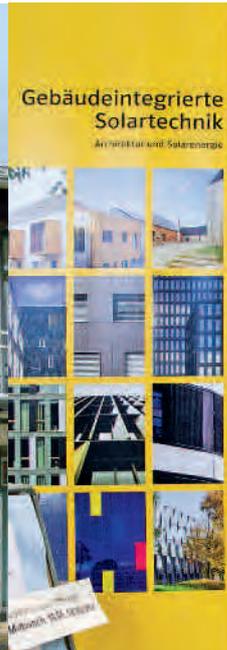
# Inhalt

Kapitel 1	Bauen und Wohnen	02
Kapitel 2	Besuche	04
Kapitel 3	Ehrungen und Auszeichnungen	06
Kapitel 4	Finanzen	10
Kapitel 5	Gesundheit und Verbraucherschutz	12
Kapitel 6	Integration	14
Kapitel 7	Kinder, Jugend, Familie und Frauen	18
Kapitel 8	Kultur	24
Kapitel 9	Natur und Erholung	28
Kapitel 10	Partnerschaften	32
Kapitel 11	Personal und Organisation	36
Kapitel 12	Schule und Soziales	42
Kapitel 13	Sicherheit und Ordnung	46
Kapitel 14	Sport	48
Kapitel 15	Umwelt und Energie	50
Kapitel 16	Verkehr	54
Kapitel 17	Wahlen	60
Kapitel 18	Wirtschaft und Tourismus	62
Nachwort	Landrat Karl Roth	68
Chronologie		

Hinweis: Zur besseren Lesbarkeit wurde bei Personenbezeichnungen durchgängig die jeweils männliche Schreibweise gewählt. Die Bezeichnungen sind geschlechtsspezifisch neutral gemeint und schließen stets alle Geschlechter ein.

# Kapitel 1

# Bauen und Wohnen



1 Hans-Michael Lemmer und Virginia Oswald (Team Kreiseigener Hochbau) an der Bautafel des Landratsamtes 2 Plan Anbau mit neuer Stellplatzanordnung 3 Ausstellung „Gebäudeintegrierte Solartechnik“ 4 Vorstellung Immobilienmarktbericht (Jennifer Reichrath und Dieter Sinning) 5 Entwurfsplan Mehrfamilienhäuser Söcking

## Anbau Landratsamt – Vorbereitungen

Januar bis Dezember

Wenn der Anbau einmal fertig ist, werden im Landratsamt an der Strandbadstraße deutlich mehr Mitarbeiter arbeiten. Es werden also auch mehr Parkplätze benötigt. Bei der Anlage von Stellflächen entlang der Strandbadstraße kommt eine kontaminierte Oberbodenaufschüttung zutage. Das Baufeld muss von Oktober 2017 bis Juli 2018 gesperrt werden. Für die fachgerechte Entsorgung des belasteten Materials und für Bodenproben fallen Kosten in Höhe von rund 172.000 Euro an.

Für die Parkplätze auf der jetzigen „Festwiese“ muss Ersatz geschaffen werden. Auf der Wiese zwischen Landratsamt und Jugendzentrum Nepomuk entstehen 28 Interimparkplätze, in der Strandbadstraße eine dritte Parkbucht mit 22 Plätzen.

## Ausstellung

### „Gebäudeintegrierte Solartechnik“

8. Januar bis 8. Februar

Der Solarenergieförderverein Bayern ist in seiner Ausstellung „Gebäudeintegrierte Solartechnik – Architektur und Solarenergie“ mit einer Reihe gelungener Beispiele „auf Wanderschaft“ und macht Stopp im Landratsamt. Bei der Ausstellungseröffnung stellt Professor Roland Kippner von der TU Nürnberg architektonische Lösungen vor, die traditionelles Bauen auf dem Land mit den modernen Anforderungen der Sonnenenergie verbinden. Im Bereich der Gebäudesanierung werden Möglichkeiten aufgezeigt, die Denkmalschutz und Energieeffizienz gleichermaßen gerecht werden.

## Wechsel an der Spitze des Regionalen Planungsverbandes

18. Juni

Stefan Schelle, Bürgermeister von Oberhaching, ist neuer Vorsitzender des Regionalen Planungsverbandes München. Er löst damit turnusgemäß Landrat Karl Roth als Vorsitzender ab. Roth wird zweiter Stellvertreter.

## Parken am Landratsamt

1. August

Die Parkflächen rund um das Landratsamt erfreuen sich großer Beliebtheit. Die bisher günstigen Parkgebühren haben allerdings dazu geführt, dass auch Fahrer, die nicht ins Landratsamt müssen, ihr Auto dort lange abstellen. Diese Parkplätze fehlen für Mitarbeiter und Kunden. Das Tagesticket wird daher abgeschafft, die Höchstparkdauer wird auf elf Stunden begrenzt. Ab jetzt gilt Montag bis Sonntag von 8 bis 19 Uhr folgende Gebührenregelung: Die erste Stunde ist gebührenfrei. Ab der zweiten Stunde bezahlt man je angefangene Stunde 1 Euro.

## Immobilienmarktbericht 2017

2. August

Der Immobilienmarktbericht 2017 liegt vor. 64 Seiten geben Auskunft über Vertragszahlen, Geld- und Flächenumsätze sowie über die durchschnittlichen Verkaufspreise zu bebauten Grundstücken und Eigentumswohnungen. Fazit:

Die Preise steigen weiter. Neu ist, dass weniger Objekte verkauft werden. Der Grund dafür liegt auf der Hand: Niemand verkauft, wenn die Preise weiter steigen. 2017 wechselten Immobilien für insgesamt 1,27 Milliarden Euro den Eigentümer. 993 Eigentümer haben verkauft. Für 100 Euro gibt es den Bericht im Landratsamt (Geschäftsstelle des Gutachterausschusses) zu kaufen, 80 Euro kostet die digitale Version.

## Mehrfamilienhäuser in Söcking

11. Oktober

Der Landkreis errichtet zwei Mehrfamilienhäuser in Starnberg/Söcking. Im Dezember 2014 hat der Kreistag beschlossen, damit Wohnraum für Mitarbeiter der öffentlichen Hand in den unteren und mittleren Einkommensgrenzen zu schaffen. Der Gesamtkostenrahmen wurde auf 2,2 Millionen Euro festgelegt. Jetzt liegt die Entwurfsplanung vor. Es zeigt sich, dass der geschätzte Kostenrahmen nicht einzuhalten ist. Verantwortlich dafür sind Kostensteigerungen und eine Modifizierung der Planung, die jetzt 13 statt bisher 10 Wohnungen vorsieht. Der Gesamtkostenrahmen steigt auf 4,7 Millionen Euro.

## Kreisbauamt

### nachmittags geschlossen

19. bis 30. November

Bauherren und Architekten sind unzufrieden, Genehmigungsverfahren für Bauanträge dauern zu lange. Das Kreisbauamt ist darüber selbst nicht glücklich. Schuld sind Unmengen von Bauanträgen, die sich angesammelt haben. Das Problem hat 2015 seinen Anfang genommen, als der Landkreis innerhalb kurzer Zeit viel Wohnraum für geflüchtete Menschen schaffen musste. Dabei mussten andere Aufgaben vernachlässigt werden. Jetzt muss der Rückstau behoben werden. Vorübergehend werden die Öffnungszeiten im Kreisbauamt eingeschränkt, damit die Mitarbeiter konzentriert Bauverfahren bearbeiten können.

## Kapitel 2

# Besuche



### Info-Abend zur Fachoberschule Starnberg 18. Januar

Die Staatliche Fachoberschule Starnberg lädt Schüler von Realschulen, Wirtschafts- und Mittelschulen sowie Gymnasien und deren Eltern zu einer Informationsveranstaltung ins Landratsamt ein. Schulleiter Anton Furtmayr und sein Vertreter Gerhard Neff informieren über die derzeit angebotenen Fachrichtungen der Schule – Sozialwesen, Wirtschaft und Verwaltung – und darüber, dass geplant ist, bald auch den Zweig Internationale Wirtschaft anzubieten. Im Interesse stehen auch die derzeitigen Standorte der Schule und wie der Sachstand zum Neubau der Schule ist.

### Südafrikanische Delegation 30. Januar

Die Energiewende geht alle an. Wie sie im Landkreis Starnberg funktioniert, will eine 18-köpfige Delegation von südafrikanischen Fachkräften aus den Bereichen Abfall-, Wasser- und Energiewirtschaft wissen. Anlass des Besuches ist die Ausstellung „Gebäudeintegrierte Solartechnik“ des Solarenergiefördervereins Bayern, die im Foyer des Landratsamtes Station macht. Klimaschutzmanagerin Josefine Anderer-Hirt berichtet über die Entwicklung des deutschen Erneuerbare-Energien-Gesetzes. Sie stellt das Windradprojekt in Berg, die Solarkampagne und den Klimapakt der Gemeinden vor.

### Informationsveranstaltung „Sonnenäcker“ 22. März

Jana Schmaderer und Sophie Peikert vom Verein Starnberger Land werben im Sitzungssaal des Landratsamtes für die Sonnenäcker der Solidargemeinschaft. Wer keinen eigenen Garten hat, muss nicht auf Gartenarbeit und gesundes Gemüse im Eigenanbau verzichten. Die Solidargemeinschaft stellt sonnige Parzellen zur Verfügung und gibt Tipps zu Anbau und Pflege. Die Äcker erfreuen sich seit 2004 großer Beliebtheit. An den Standorten in Andechs, Gauting, Gilching, Herrsching, Inning, Krailling/Planegg, Oberpfaffenhofen, Pöcking und Seefeld sind jährlich etwa 230 Hobbygärtner aktiv.

### Ausstellung „14/18 – mitten in Europa“ 18. bis 28. Juni

Heuer jährt sich das Ende des Ersten Weltkrieges zum 100. Mal. Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. hat eine Ausstellung mit dem Titel „14/18 – mitten in Europa“ erstellt. Darin werden die Hintergründe des Krieges und das namenlose Leid der Völker Europas beleuchtet. Die Ausstellung im Foyer des Landratsamtes richtet sich vor allem auch an junge Menschen, da Konflikte im Nahen Osten, in der Türkei oder auf dem Balkan besser zu verstehen sind, wenn man die Zusammenhänge, Auswirkungen und Folgen des Ersten Weltkrieges kennt.



- 1 Landrat Karl Roth mit den Damen des Zonta Clubs (von links: Constanze Hintze, Charlotte von Bodelschwing, Stefanie Rhaden)  
2 Aktionsbündnis Pro Bannwald überreicht Korb mit Nüssen 3 Mongolische Richterdelegation mit Juristen des Landratsamtes  
4 Ausstellung 14/18 (Maximilian Fügen vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge und Landrat Karl Roth)  
5 Ausstellung Fotogruppe Traubing 6 Klimaschutzmanagerin Josefine Anderer-Hirt mit Fachkräften aus Südafrika





2



3

### Jahresausstellung Fotogruppe Traubing 10. bis 28. September

Die Fotogruppe Traubing hat ihre Jahresausstellung unter das Motto „Reportagen“ gestellt. Unterschiedlichste Geschichten zieren das Foyer. Horst Berger entführt die Besucher in arktische Kälte. Das Ehepaar Zahn nimmt den Betrachter mit auf eine Fahrt mit dem Heißluftballon. Mit einer nachhaltigen Stoffproduktion in Südafrika will Peter Christ zum Nachdenken anregen. Edith Christ präsentiert sämtliche Segmente eines Pfau in prachtvollen Bildern. Klaus Wallisch nimmt den Betrachter auf den Münchner Viktualienmarkt mit.

### Jahresausstellung Fotogilde Starnberg 8. bis 26. Oktober

In der Jahresschau der Fotogilde präsentieren zehn Fotografen in 60 Bildern, was bei ihnen im vergangenen Jahr im „Fokus“ gestanden hat. Das Ergebnis ist eine abwechslungsreiche Ausstellung, die die Besucher von der Rhön über Duisburg in die Bretagne, nach Namibia und zu Hagenbecks Wasserwelten führt. Mit Vermischtem, Verwischem und Verdrehtem bekommt man einen Einblick in die Möglichkeiten der Fotografie. Treppen verleiten zu der Frage, welcher Künstler sie geschaffen hat. Dem Winter in Andechs stehen Klöster in Griechenland gegenüber, und man darf sogar einen Blick hinter Klostermauern werfen.

### Ein Abend für Frauen: „Heute jung. Morgen arm?“ 15. Oktober

Finanzielle Unabhängigkeit und persönlicher Selbstwert liegen nah beieinander. Wer etwas anderes behauptet, weiß nicht, wie es sich anfühlt, in der Mitte des Monats kein Geld mehr zu haben und die Eltern oder das Sozialamt um Unterstützung bitten zu müssen. Der Zonta Club Fünf-Seen-Land zeigt Wege auf, wie Frauen finanzielle Unabhängigkeit erreichen können. Er informiert, wie die Altersvorsorge in Deutschland geregelt ist und was man selbst tun kann, um auch im Alter gut zu leben. Der Zonta Club setzt sich dafür ein, die Solidarität unter Frauen zu stärken. Er unterstützt Frauen in benachteiligten Situationen.

### Mongolische Richterdelegation auf Stippvisite 22. November

Das Institut für Internationale Zusammenarbeit der Hanns-Seidel-Stiftung begleitet eine Delegation von Verwaltungsrichtern Erster Instanz aus Ulaanbaatar (Mongolei) auf ihrer Informationsfahrt durch Deutschland. In Berlin und München stehen Behördenbesuche auf dem Programm, es geht um Richterethik sowie um Aufbau und Besonderheiten der deutschen Verwaltungsgerichtsbarkeit. Im Landratsamt interessiert sich die Gruppe dafür, welche Maßnahmen zur Vollstreckung verwaltungsgerichtlicher Entscheidungen erfolgen. Die Geschäftsereichsleiter des Hauses, allesamt Juristen, geben darüber gerne Auskunft.

### Arbeitstagung der Stadt- und Kreisbaumeister 29. November

Stadt- und Kreisbaumeister werden kontinuierlich mit Änderungen der baurechtlichen Rahmenbedingungen konfrontiert. Herausforderungen, wie der Siedlungsdruck, der demografische Wandel und die damit verbundenen Auswirkungen, prägen ihre Arbeit. Zur Förderung des Austausches untereinander und um über aktuelle Themen zu informieren, lädt die Regierung von Oberbayern die oberbayerischen Stadt- und Kreisbaumeister einmal im Jahr zu einer Tagung ein. Diesmal findet das Treffen im Sitzungssaal des Landratsamtes statt.

### Aktionsbündnis Pro Bannwald 17. Dezember

Das Aktionsbündnis Pro Bannwald überreicht Landrat Karl Roth einen Ordner mit Meinungen von 1676 Internetnutzern zum Thema Gautinger Gewerbegebiet. Die Aussagen darin entspringen der Onlinepetition gegen die Gautinger Planungen, im Unterbrunner Holz einen Asto-Ecopark zu errichten. Dazu gibt es einen Korb voller Haselnüsse, um zu versinnbildlichen, dass viele Nüsse zu knacken sind. An die Kreisräte geht der Appell, gegen eine Ausnahme der Flächen aus dem Landschaftsschutz zu stimmen.



6

Besuche 5

## Kapitel 3

# Ehrungen und Auszeichnungen



### Ehrung für verdiente Landkreisbürger

Februar bis Dezember

#### *Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten:*

##### **Angelika Simon**

**Gauting**

Verdienste um das Schützenwesen in Bayern und im Gau Starnberg.

##### **Adolf Storch**

**Krailling**

Ehrenamtliches Engagement Sozialverband VdK Bayern, Sozialgericht München und TSV Gauting.

##### **Georg Engesser**

**Pöcking**

Ehrenamtliches Engagement im Sportclub Pöcking-Possenhofen.

##### **Andreas Hollwich**

**Tutzing**

Ehrenamtliches Engagement TSV Tutzing und Kolpingsfamilie Feldafing.

##### **Hannelore Uffelmann**

**Starnberg**

Ehrenamtliches Engagement Schützengesellschaft D'Oberlandler e. V., Heimat- und Volkstrachtenverein Starnberg und Seniorentreff Starnberg.

##### **Horst Guckelsberger**

**Weßling**

Großes ehrenamtliches Engagement um den Naturschutz.

##### **Rosa Maria Beyer**

**Krailling**

Jahrzehntelanger ehrenamtlicher Einsatz im kulturellen Bereich.

##### **Maria Rita Heßmann**

**Wörthsee**

Langjähriges Engagement bei der Nachbarschaftshilfe Wörthsee.

##### **Ralf Maier**

**Berg**

Langjähriger Einsatz beim Obst-, Gartenbau-, und Bienenzuchtverein Aufkirchen.

#### *Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland:*

##### **Martin Fink**

**Gilching**

Verdienste auf kommunalpolitischer Ebene und als Vorsitzender der Waldbesitzervereinigung.

#### *Ehrenurkunde des Bayerischen Finanzministers und Silbermedaille des Landkreises:*

##### **Thomas Berchtold**

25 Jahre Feldgeschworener in der Gemeinde Gauting.

### Ehrung der Mittelschulbesten

17. Juli

#### **Die 43 Mittelschulbesten des Schuljahres 2017/2018** werden im Landratsamt geehrt.

Die Schüler kommen aus der Paul-Hey-Mittelschule Gauting, der Christian-Morgenstern-Mittelschule Herrsching, der Mittelschule Tutzing, den Mittelschulen Gilching, Starnberg und Tutzing und den Montessorischulen Biberkor, Inning und Starnberg.

### Freier Kinobesuch für Ehrenamtliche

5. Dezember

Zum Internationalen Tag des Ehrenamtes laden das Landratsamt und der Kreisjugendring die **Inhaber der Bayerischen Ehrenamtskarten und der Jugendleitercard** ins Kino ein. Wer seine Karte vorzeigt, kann in den Breitwandkinos von Matthias Helwig, in der Filmstation Gilching und im KurTheater in Tutzing kostenlos einen Film seiner Wahl ansehen. Die Aktion ist ein kleines Dankeschön für das großartige ehrenamtliche Engagement, das in allen Bereichen des Landkreises geleistet wird.



1 Horst Guckelsberger  
2 Angelika Simon und Adolf Storch  
3 von links:  
Georg Engesser, Andreas Hollwich,  
Hannelore Uffelmann, Martin Fink  
4 von links: Ralf Maier, Maria Rita  
Heßmann, Thomas Berchtold  
5 Rosa Maria Beyer  
6 Die besten  
Mittelschulabsolventen



## Sportlerehrung

1. März

Landrat Karl Roth ehrt Sportler aus dem Landkreis für ihre Erfolge im vergangenen Jahr.

### *Bayerische Meister*

#### Segeln

Felix Reith

#### Rudern

Pauline Geiger  
Florian Dehlfing  
Frank Elsinga  
Katharina Schacht  
Magdalena Steinbeck  
Nadja Brunschlik  
Robin Oswald  
Eric Heineck  
Kai Rettstadt

#### Marathon

Brigitte Biermanski

#### Duathlon

Freia Wagner

#### Golf

Marie-Isabelle Becker  
Lisa Marie Fohrmann  
Nadine Lehmann  
Julia Weber

#### Schießen

Stefan Kawnik

### *Deutsche Meister*

#### Segeln

Marcus Borlinghaus  
Finn Walter  
Oliver Davies  
Philipp Ocker  
Reinhard Schmidt

#### Rudern

Charlotte  
von Bockelmann

#### Tennis

Monika Quirnbach  
Renata Tomanova  
Heide Fröysok  
Isabella Pfennig

#### Taekwondo

Kyung Soon Yu

#### Einrad

Carina Riedlberger  
Katalin Reich  
Melanie Reich  
Philipp Schmid  
Linda Unz  
Saskia Unz  
Sophie Unz  
Lea Unz

### *Europameister*

#### Windsurfen

Frank Spöttel

#### Tennis

Renata Tomanova  
Heide Fröysok

#### Field Target

Andreas Martschin  
David Kelly,  
Karl Kawnik  
Stefan Kawnik

#### Einrad

Einradgruppe TSV  
Gilching-Argelsried  
Nele Buckl  
Clara Scheufler  
Marina Kaelcke  
Nicola Kaelcke  
Carina Riedlberger  
Katalin Reich  
Melanie Reich  
Philipp Schmid  
Linda Unz  
Saskia Unz

### *Weltmeister*

#### Rudern

Heidi Riebensahm  
Christa Perchermeier  
Christian Salmen

#### Windsurfen

Frank Spöttel

## Ehrungen für Feuerwehr und BRK

19. November

### *Feuerwehr 25 Jahre*

#### Andechs

Michael Holzer  
Christian Kaiser  
Michael Strobl  
Herbert Strobl  
Stefan Sedlmayr

#### Gauting

Bernhard Spazierer  
Leonhard Zettl

#### Gilching

Thomas Schaumberger  
Christian Wolfertstetter  
Michael Klinglmeier  
Carsten Ranker  
Robert Weiderer

#### Herrsching

Andreas Härtl  
Alexander Timo Merk  
Lars Schöppe  
Martin Wastian

#### Inning

Markus Schamberger  
Anton Neumaier

#### Krailling

Alexander Strehl  
Dieter Unterleitner

#### Pöcking

Sascha Hartmann  
Alexander Grögeder

#### Seefeld

Harald Amann  
Markus Krasemann  
Werner Haas  
Andreas Gamperl

#### Starnberg

Christian Klingt  
Thomas Wachinger  
Martin Brunner

#### Tutzing

Christian Wolfert

#### Weßling

Martin Deuflhart  
Georg Schmid  
Andreas Hohberg  
Alexander Salaw

#### Wörthsee

Martin Riedel  
Daniel Wenig  
Martin Wols  
Andreas Adelsberger

### *Feuerwehr 40 Jahre*

#### Berg

Bernd Brunnhuber  
Burkhard Doering  
Reinhard Fruhmann  
Stephan Humbert

#### Gauting

Thomas Besel

#### Inning

Alexander Dietz

#### Krailling

Peter Bauch

#### Pöcking

Anton Kaspar  
Anton Klostermeier

#### Seefeld

Alexander von Dehn  
Johann Hirschvogel

#### Starnberg

Bernhard Dersch  
Gerhard Moser  
Manfred Brunner  
Thomas Friedinger

#### Wörthsee

Robert Grabmaier  
Herget Wolfgang  
Georg Polz  
Margit Beil  
Martina Jursch  
Josef Kraus  
Thomas Varga  
Walter Hierholzer

### *Feuerwehr 50 Jahre*

#### Starnberg

Franz Bach

#### Wörthsee

Martin Polz

### *BRK 25 Jahre*

Ralph Irlbauer  
Michael Schäfer

### *BRK 40 Jahre*

Anja Kupka



Der Verwaltungsentwurf des Kreis- haushalts 2019 wird nach Empfehlungs- beschlüssen von Jugendhilfe-, Sozial-, Haushalts- und Kreisausschuss vom Kreistag beschlossen. Der Hebesatz der Kreisumlage reduziert sich von 49,45 Prozent auf 49,35 Prozent. Erfreulich ist, dass der Schuldenstand des Landkreises heuer noch einmal bei 0 liegt und der Rücklagenbestand 15 Millionen Euro umfasst.

### Erhöhung Kosten Sanierung Landratsamt

23. Juli

Bei der Sanierung Elektrotechnik, Informations- und Kommunikationstechnik sowie Brandschutzmaßnahmen hat sich während der laufenden Maßnahmen eine Kostenmehrung von 464.000 Euro ergeben. Der Kostenrahmen in Höhe von bisher 6.076.000 Euro wird daher auf 6.540.000 Euro erhöht. Zur Finanzierung werden Minderausgaben herangezogen, die bei der Durchführung der Dachsanierung entstehen.

#### Darstellung der Kostenentwicklung

Maßnahme	Beschluss	Abrechnung	Mehrung/Minderung
Sanierung Elektrotechnik	2,700 Mio. Euro	3,322 Mio. Euro	+0,622 Mio. Euro
Sanierung Informations- und Kommunikationstechnik	2,560 Mio. Euro	1,990 Mio. Euro	-0,570 Mio. Euro
Brandschutzmaßnahmen	0,816 Mio. Euro	1,228 Mio. Euro	+0,412 Mio. Euro
<b>Kostenmehrung</b>	<b>6,076 Mio. Euro</b>	<b>6,540 Mio. Euro</b>	<b>+0,464 Mio. Euro</b>

### Erhöhung Kosten Anbau Landratsamt

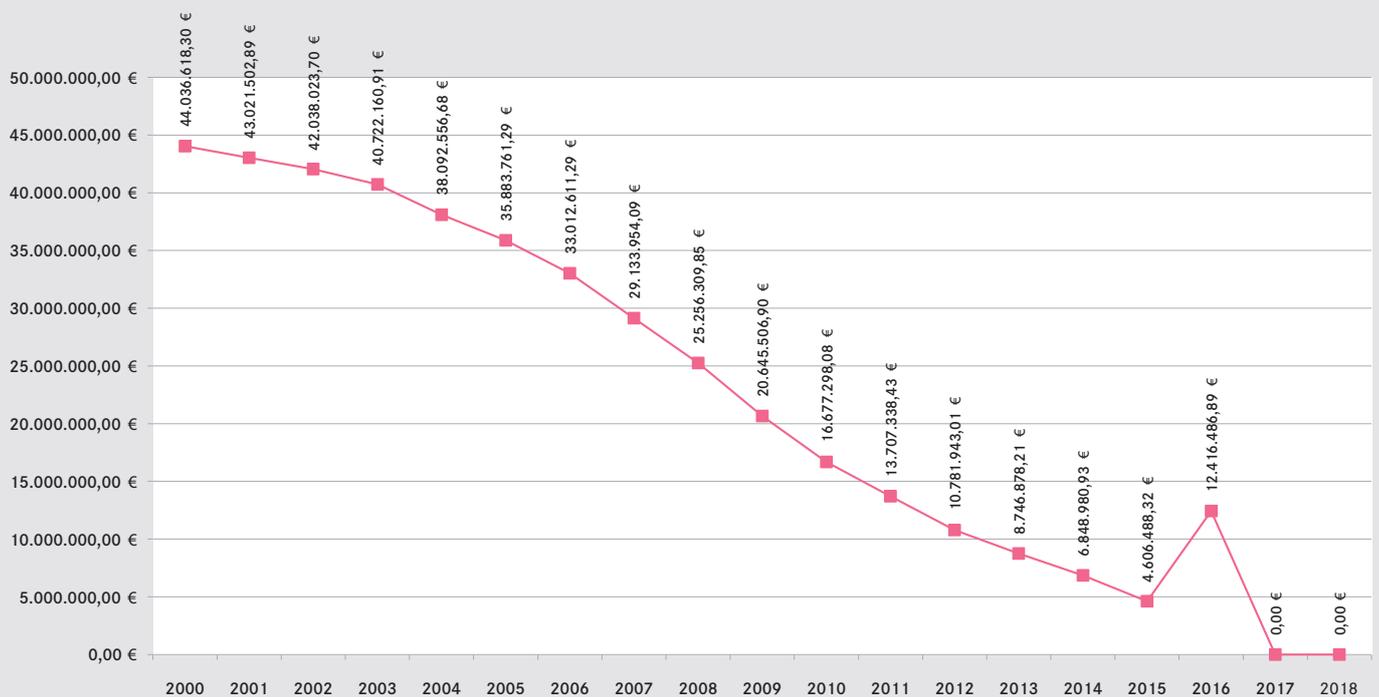
23. Juli

Die Kosten für den Anbau Landratsamt müssen aktualisiert werden:

<b>Bisheriges Kostenbudget</b>	<b>14,815 Mio. Euro</b>
Mehrausgaben Bodenverunreinigung Parkplatz	+0,172 Mio. Euro
Erhöhung der bereits eingeplanten Kostenreserve wegen Baukostenindexerhöhungen mit rund 9 Prozent bis zur Fertigstellung Ende 2020	+0,161 Mio. Euro
Baukostenindexanpassung bis I. Quartal 2018 Anpassung der Planungen an Nutzerbedarfsprogramm Kosten Bodenverunreinigung Baufeld Mehrkosten für zusätzliche Planungsleistungen	+3,352 Mio. Euro
<b>Neuer Kostenrahmen</b>	<b>18,500 Mio. Euro</b>

## Entwicklung Gesamtverschuldung Landkreis Starnberg 2000 – 2018

### Gesamtsschulden des Landkreises Starnberg (Stand: 01.01.2019)



### Die wichtigsten Investitionsmaßnahmen im Jahr 2018:

Baumaßnahmen Landratsamt (Dachsanierung, Sanierung Lüftungs- und Kältetechnik mit Mess-, Steuerungs- und Regeltechnik, Anbau)	3,9 Mio. Euro
Investitionsförderung weiterführender Schulen	2,8 Mio. Euro
Fachoberschule Starnberg	1,1 Mio. Euro
Zuschüsse für die Schaffung von Pflegeplätzen	1,5 Mio. Euro
Investitionsbeitrag Krankenhaus Seefeld	2,06 Mio. Euro
Wohnungsbaudarlehen	1 Mio. Euro
Bauvorhaben des Verbandes Wohnen	0,85 Mio. Euro
Wohnprojekt in Söcking	1,1 Mio. Euro

### Die wichtigsten Investitionsmaßnahmen im Jahr 2019:

Anbau Landratsamt	2,5 Mio. Euro
EDV Landratsamt	1,15 Mio. Euro
Investitionsförderung weiterführender Schulen	3 Mio. Euro
Neubau Gymnasium Herrsching (Planungskosten/Erschließung)	1,45 Mio. Euro
Fachoberschule Starnberg (Planung und Vorarbeiten)	0,6 Mio. Euro
Klinikum Seefeld	3 Mio. Euro
Wohnprojekt Söcking	0,45 Mio. Euro
Wohnbaumlage Verband Wohnen	0,85 Mio. Euro
Wohnungsbaudarlehen	0,491 Mio. Euro

## Kapitel 5

# Gesundheit und Verbraucherschutz

### Logo für Starnberger Kliniken

1. Januar

Die neu gegründete Holding Starnberger Kliniken GmbH hat ein neues Erscheinungsbild. Die ursprünglichen Dreiecke des Klinikums, die im alten Logo aufeinander standen, bilden jetzt eine Einheit. Das neue, kleine Dreieck steht für Wachstum und Dynamik. Die Anordnung (die Dreiecke stehen jetzt hintereinander) stellt das heraus, verstärkt die Wirkung und symbolisiert damit Entwicklung.

### Bayerische Impfwoche

23. bis 29. April

Das Gesundheitsamt beteiligt sich an der 5. Bayerischen Impfwoche und bietet eine umfassende Impfberatung an. Es werden Informationsmaterialien verteilt, und an den Schulen des Landkreises erfolgt eine Aufklärungskampagne. Hintergrund der Kampagne ist, dass vermeintliche Kinderkrankheiten, wie zum Beispiel Masern oder Keuchhusten, mittlerweile vermehrt im Erwachsenenalter auftreten.

### Landkreis wird FSME-Risikogebiet

27. April

Das Bayerische Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit hat den Landkreis Starnberg zum FSME-Risikogebiet erklärt. Jedes Jahr im Frühjahr wird vom Robert-Koch-Institut eine aktualisierte Karte der Fröhsommer-Meningoenzephalitis-(FSME-)Risikogebiete vorgestellt. Große Teile Bayerns waren bisher schon Risikogebiet. Jetzt sind weitere Kreise dazugekommen, darunter auch der Landkreis Starnberg. Damit sind 88 der 96 Landkreise und kreisfreien Städte Risikogebiet. Das Gesundheitsamt empfiehlt, sich beim Hausarzt beraten und gegen die durch Zeckenstiche übertragene Viruserkrankung impfen zu lassen.

### Tag der Seniorengesundheit

8. Mai

Mit der Kampagne „Mein Freiraum. Meine Gesundheit. In jedem Alter.“ stellt das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege die Prävention in den Fokus. Anlass für die Seniorenbeiräte, die Fachstellen für Senioren und die Ge-

sundheitsämter der Landkreise Bad Tölz-Wolfratshausen und Starnberg, einen Tag der Seniorengesundheit auszurufen. An Bord der MS Starnberg stellen sie mit einem abwechslungsreichen Programm die Angebote in beiden Landkreisen vor. 170 Senioren informieren sich und genießen die Fahrt über den Starnberger See mit Tipps zu Seniorensport, Tanzen, Malen, Singen und Ernährung.

### Aktionstag gegen Leukämie

25. Mai

Seit 2016 ist der 25. Mai der „Aktionstag Bayern gegen Leukämie“. An diesem Tag sollen die Menschen motiviert werden, sich als Stammzellenspender und Blutspender für kranke Menschen zu engagieren. Mehr als 200 Orte beteiligen sich an der größten Typisierungsaktion Bayerns. Mit dabei auch der Landkreis Starnberg. Im Gesundheitsamt können sich potenzielle Spender typisieren lassen.

### Geburtshilfeabteilung an Kreisklinik Wolfratshausen

1. Juli

Am 6. April stimmte der Tölzer Kreistag einer Kooperation zwischen der Kreis-

*„Das wird ein Vorzeigeprojekt für die erfolgreiche Zusammenarbeit kommunaler Kliniken.“*

Heiner Kelbel,  
Geschäftsführer Klinikum Starnberg,  
bei der Einweihung der Geburtshilfeabteilung  
in der Kreisklinik Wolfratshausen





Klinik Wolfratshausen und dem Klinikum Starnberg zu. Unter der Federführung der Starnberger entsteht in Wolfratshausen eine Hauptabteilung „Gynäkologie und Geburtshilfe“ mit zwölf Betten. Neben einem Kinderarzt sind immer zwei Gynäkologen vor Ort. Die Kooperation war nötig, um die Geburtshilfe im Nachbarlandkreis zu erhalten. Der Landkreis Bad Tölz wird das zunächst erwartete Defizit von jährlich bis zu 1,5 Millionen Euro ausgleichen. Das stark frequentierte Klinikum Starnberg hofft auf eine Entspannung der eigenen Situation.

### Klinikum Seefeld 1. Juli

Bis zum 30.06.2018 wurde das Klinikum Seefeld vom Krankenhauszweckverband Seefeld geführt, dem neben dem Landkreis Starnberg die Gemeinden Seefeld, Andechs, Wörthsee, Weßling, Gilching, Inning und Herrsching angehören. Seit dem 1. Juli ist das Klinikum Seefeld eine Tochtergesellschaft der Starnberger Kliniken GmbH, diese wiederum ist eine 100-prozentige Tochter des Landkreises Starnberg. Das Gebäude wird weiterhin vom Zweckverband verwaltet.

### Gerontopsychiatrischer Fachtag 19. September

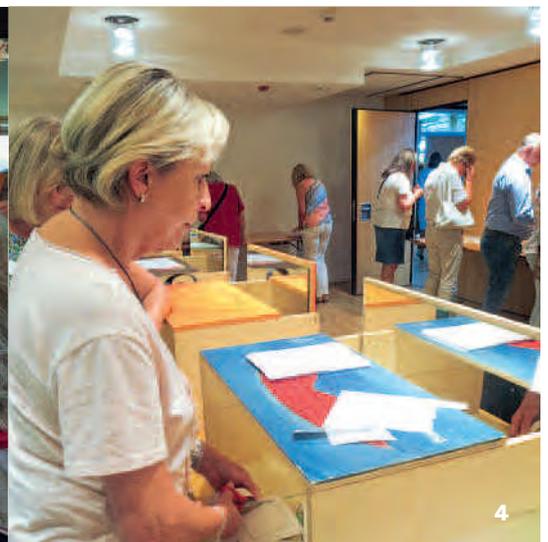
Auf Einladung des Sozialpsychiatrischen Dienstes Starnberg des Evangelischen Diakonievereins Starnberg e. V. treffen sich Fachkräfte in der Versorgung, Ärzte, Pflegekräfte, Betreuer, Ehrenamtliche und Angehörige zum Austausch. Demenzberater und Humortherapeut Markus Proske erzählt, wie die Kommunikation bei Demenz und anderen psychischen Erkrankungen besser klappen kann. Auf einem interaktiven Demenz-Pfad können die Teilnehmer erleben, wie verwirrend der Alltag für einen an Demenz erkrankten Menschen sein kann. Im „Demenz-Knigge“ werden Alltagssituationen und der Umgang damit behandelt.

### Welt-AIDS-Tag 1. Dezember

Jedes Jahr erkranken etwa 400 Menschen in Bayern an HIV. Sie haben sich mit dem Virus angesteckt, der die Immunschwäche AIDS auslösen kann. Geschätzte 12.700 der 88.400 Menschen mit HIV in Bayern wissen nicht, dass sie infiziert sind. Wird HIV rechtzeitig festgestellt und behandelt, ist eine AIDS-Erkrankung vermeidbar. Auch



gibt es mittlerweile Fortschritte bei der Behandlung. Beratung und Prävention sind daher wichtig. Mit einer Plakataktion in Regionalbussen und sozialen Einrichtungen ruft das Gesundheitsamt auf: „Steck den Kopf nicht in den Sand! Lass Dich auf HIV testen!“ Beim Landratsamt macht ein Banner auf die Aktion aufmerksam.



## Kapitel 6

# Integration

- 1 Ausgebildete Sprach- und Kulturmittler
- 2 Bildungskordinatorin Stefanie Dümig mit der Integreat-App
- 3 Barbara Huber (Fachbereich Asyl) im Integrationsdialog
- 4 Erfolgreicher Abschluss der Binogi-Sprachschule
- 5 Teilnehmer interkulturelles Training
- 6 Gesundheitsworkshop
- 7 Neu gewählter Ausländerbeirat mit stellvertretendem Landrat Tim Weidner
- 8 Studentinnen der Hochschule für Angewandte Wissenschaft München



### Sprach- und Kulturmittler Januar bis Mai

Das Landratsamt bildet Sprach- und Kulturmittler aus, da für die Beratung und Therapie von Geflüchteten und Neuzugewanderten die Sprache und das Wissen über die fremde Kultur wesentliche Voraussetzungen sind. Ausbildungsschwerpunkte sind interkulturelle Kommunikation, allgemeine Regeln und die Kommunikation mit Behörden. An der Ausbildung nehmen 18 Menschen aus unterschiedlichen Herkunftsländern (Nigeria, Afghanistan, Pakistan, Syrien, Eritrea und Bosnien) teil. Über einen Dolmetscherpool können sie jetzt vom Landratsamt, von den Helferkreisen, Schulen, Ärzten und Beratungsstellen gebucht werden. Anfragen können unter [skm@ira-starnberg.de](mailto:skm@ira-starnberg.de) gestellt werden.

### Gesundheitsworkshops für geflüchtete Frauen Januar bis Dezember

Bildungskordinatorin Stefanie Dümig organisiert, gemeinsam mit der Gruppe Morgen e. V. und dem Frauengesundheitszentrum München, Gesundheitsworkshops für geflüchtete Frauen. In den Gemeinschaftsunterkünften werden Themen wie

Prävention von Infektionskrankheiten, Sexualpädagogik, Verhütung, Impfungen und Ernährung behandelt. Auch auf gesundheitsrelevante Fragen der Teilnehmerinnen wird eingegangen. Die Workshops erfolgen auf Dari, Somali, Englisch und Deutsch.

### Interkulturelles Training an Schulen Januar bis Dezember

Mehrmals im Jahr führt der Fachbereich Asyl, Integration und Migration eintägige interkulturelle Trainings in den Berufsbildungsvorklassen der Staatlichen Berufsschule Starnberg durch. Die Sozialpädagoginnen Barbara Huber und Katharina Trägler sensibilisieren die Schüler mit einem interaktiven Training für die Unterschiede der Kulturen. Ihre Einstellung und Handlungskompetenz im Umgang mit Personen anderer kultureller Orientierung soll positiv beeinflusst werden.

### Integreat-App 1. Januar

Für Geflüchtete und Menschen mit Migrationshintergrund haben Studierende aus Augsburg und München die Integreat-App

entwickelt. Die App kann offline als Handy-App und online als Web-App kostenlos genutzt werden. Sie bündelt Informationen verschiedener Organisationen und kann auf die lokalen Gegebenheiten angepasst werden. Da fast alle Geflüchteten und Migranten ein Smartphone besitzen, wird ihnen damit der Zugang zu Informationen erleichtert. Den digitalen Alltagsguide gibt es jetzt auch im Landkreis. Der Fachbereich Asyl, Integration und Migration hat die Inhalte gemeinsam mit Akteuren aus dem Integrationsbereich zusammengestellt und auf Arabisch, Dari und Englisch übersetzen lassen. Die App wird regelmäßig aktualisiert und ausgebaut.

### Integrationsfahrplan März 2018 bis März 2019

Der Fachbereich Asyl, Integration und Migration übernimmt die landkreisweite Koordination des Themas „Integration“. Hilfe soll dabei ein Integrationsfahrplan mit konkreten Zielen und Maßnahmen in den Handlungsfeldern Erziehung, Bildung, Wohnen, Gesundheit, Werte und Teilhabe sowie Arbeit, Ausbildung und Beschäftigung bringen. In den Prozess werden Akteure aus dem Integrationsbereich und Migranten eingebunden. Sie tauschen sich in Arbeits-



gruppen aus, führen Experteninterviews und veranstalten einen „Integrationsdialog“. Bis März 2019 soll der Fahrplan fertig sein und Projekte enthalten, mit denen die Situation der Neuzuwanderer mit und ohne Fluchthintergrund verbessert werden kann.

### Wohnraumbörse

22. März

Geflüchtete, die einen positiven Aufenthaltsbescheid erhalten haben, stehen damit gleich vor einem Problem: Sie brauchen eine Wohnung, da sie aus den staatlichen Gemeinschaftsunterkünften ausziehen müssen. Hilfe soll die Wohnraumbörse bringen. Sie soll die Wohnungssuchenden und die ehrenamtlichen Helfer dabei unterstützen, in Kontakt mit Vermietern zu kommen. Unter [www.lk-starnberg.de/MietangebotAsyl](http://www.lk-starnberg.de/MietangebotAsyl) können Vermieter ihre Wohnungsangebote eintragen. Die Angebote werden vom Landratsamt an die Asyl-Helferkreise vermittelt. Die Wohnungssuchenden können dann mit den Anbietern direkt Kontakt aufnehmen.

### Studie kultursensible Sexualaufklärung

April bis August

Studenten des Masterstudiengangs „Interkulturelle Kommunikation und Kooperation“ der Hochschule für Angewandte Wissenschaften München führen ein Forschungsprojekt im Landkreis durch. Sie werden dabei vom Fachbereich Asyl, Integration und Migration unterstützt. In Interviews mit Experten unterschiedlicher Einrichtungen sowie mit Asylbewerbern wird untersucht, wie Sexualaufklärung kultursensibel gestaltet werden kann und was dabei zu beachten ist. Die Ergebnisse sind nicht nur für die

Studenten interessant; auch die Mitarbeiter des Landratsamtes können die Erkenntnisse in ihrer täglichen Arbeit berücksichtigen.

### Therapeutische Angebote für Geflüchtete

Mai bis Dezember

Viele Geflüchtete leiden, aufgrund der Erfahrungen in ihren Heimatländern, auf der Flucht oder auch wegen der schwierigen Lebensumstände in Deutschland, unter psychischen Erkrankungen. Zu ihrer Unterstützung wird auf gemeinsame Initiative des Landratsamtes, des Sozialpsychiatrischen Dienstes, des Koordinierungszentrums für Bürgerschaftliches Engagement, ehrenamtlicher Asylhelfer und des Vereins Hilfe von Mensch zu Mensch, das Projekt „TAF“ der „Stiftung Welten verbinden“ eingeführt. Eine Kontakt- und Koordinierungsstelle mit einem Psychologen und einer Sozialpädagogin wird eingerichtet; Betroffene und Helfer finden dort kompetente Ansprechpartner.

### Mutter-Kind-Gruppe für nigerianische Mütter

Juni bis Oktober

Gemeinsam mit der Erziehungsberatungsstelle organisiert der Fachbereich Asyl, Integration und Migration eine Mutter-Kind-Gruppe für nigerianische Mütter in Gilching. Ellen Kirner (Erziehungsberaterin des Landratsamtes) und Alice Seidel (nigerianische Sprach- und Kulturmittlerin) leiten die Gruppe. Durch Spiele, Babymassagen und Gesprächsrunden in der Muttersprache der Teilnehmerinnen wird die Mutter-Kind-Beziehung gestärkt, die jungen Mütter werden bei Erziehungsfragen unterstützt.

### Mieterkompetenz für Asylbewerber

22. Juni

Barbara Huber (Integrationslotsin des Landratsamtes) und Christine von Gropper (Verein Tür an Tür – miteinander wohnen und leben e. V.) führen eine Schulung durch, mit der die Mieterkompetenz der Asylbewerber verbessert wird. Interessierte Asylbewerber erhalten Informationen und Tipps zum Thema Wohnen in Deutschland. Sie erfahren, wie und wo man in Deutschland eine Wohnung finden kann, was in einem Mietvertrag steht und worauf man achten soll. Am Ende erhält jeder ein Teilnahmezertifikat.

### Internationales Straßenfest

23./24. Juni

Zum 40. Mal organisiert der Ausländerbeirat das Internationale Straßenfest auf dem Starnberger Kirchplatz und präsentiert die unterschiedlichsten Nationen kulturell und kulinarisch. In einem bunten Miteinander werden schnell und unkompliziert Brücken gebaut. Tänzer, Köche und Geschichten-erzähler setzen ein Zeichen für Frieden, Akzeptanz und Toleranz. Die Nationalitäten verschmelzen an diesem Wochenende zu einer Welt ohne Grenzen.

### Binogi-Sprachschule

1. bis 31. August

Acht Schüler der Berufsintegrationsklassen der Berufsschule Starnberg besuchen die Binogi-Ferienschule in der Stadtbücherei Starnberg. Auf der Lernplattform [Binogi.de](http://Binogi.de) wiederholen die neu zugewanderten Jugendlichen den Schulstoff des letzten Jahres und verbessern ihre Deutschkenntnisse. Das Ferienprogramm wird von Bildungskordinatorin Stefanie Dümig und Tezer Güç vom Jugendmigrationsdienst der Arbeiterwohlfahrt organisiert. Kursleiterin Anastasia Lindt übt mit den Schülern mithilfe von Lernvideos und Quizaufgaben an drei Tagen pro Woche Mathematik und Sozialkunde. Zum Abschluss erhält jeder Schüler ein Teilnahmezertifikat.

### Demonstration Asylbewerber

20. August

Rund 30 Asylbewerber demonstrieren vor dem Landratsamt. Sie sind mit dem Verfahren zur Erteilung von Arbeitserlaubnissen nicht zufrieden und sind der Meinung, dass in der Starnberger Ausländerbehörde zu streng verfahren wird. Vize-Landrat Georg Scheitz und Bettina Richter (Fachbereichs-



## Der neue Ausländerbeirat:



leiterin Ausländer und Staatsangehörigkeiten) erklären das Verfahren und die Grenzen des Ermessensspielraums. Dieser setzt voraus, dass die Identität des Antragstellers geklärt ist.

### Bildungsangebot für Asylbewerber 27. September

Der Kreisausschuss beschließt, für Asylbewerber mit unklarer und geringer Bleibeperspektive zwei Deutschkurse anzubieten. In den Kursen sollen Deutschkenntnissen mit Sprachziel A2 und B1 sowie Themen der Gesellschaftslehre (wie Demokratie, Gleichberechtigung, Geld und Konsum) vermittelt werden. Die Kurse sind der Tatsache geschuldet, dass Asylbewerber auch nach einer Ablehnung ihres Asylantrags noch eine lange Zeit in Deutschland leben werden. Zum einen haben die meisten Klage gegen die Entscheidung eingereicht und Klageverfahren dauern lange. Zum anderen gibt es mit vielen Herkunftsländern keine Rückkehrabkommen.

### Vortrag „Menschenhandel und Zwangsprostitution“ 23. Oktober

Menschenhandel und Zwangsprostitution sind einige der Gründe, warum geflüchtete Menschen oder Zuwanderer nach Deutschland kommen. Petra Frank stellt die Arbeit von SOLWODI München (Solidarity with women in distress – Solidarität mit Frauen in Not) vor und gibt Auskunft über Hilfsangebote, die es für betroffene Frauen gibt.

Man erfährt wichtige Hintergrundinformationen zu einzelnen Ländern.

### Integrationsbegleiter 15. November bis 13. Februar 2019

Der Landkreis entwickelt einen Integrationsfahrplan, um Neuzuwanderern den Zugang in unsere Gesellschaft zu erleichtern. Für die Umsetzung der Projekte ist er auf die Unterstützung engagierter Freiwilliger (Integrationsbegleiter) angewiesen. In fünf Modulen werden diese auf ihre Aufgaben vorbereitet. Die Module: Daten und Fakten zu Migration und Flucht; Umgang mit traumatisierten Menschen; Grenzen des Engagements und Selbstfürsorge; Angebote und Anlaufstellen im Landkreis; Interkulturelle Handlungskompetenz.

### Neuer Ausländerbeirat 20. November

Der Ausländerbeirat Landkreis Starnberg wurde 1975 ins Leben gerufen und unterstützt ausländische Mitbürger. Der Beirat besteht aus 15 gewählten, ehrenamtlichen ausländischen Mitgliedern sowie vier bestellten Vertretern von deutschen Behörden. Er setzt sich für die Interessen der Zuwanderer unabhängig von Konfessionszugehörigkeit ein und hilft dabei, die Integration in der Wahlheimat Deutschland leichter und schneller zu gestalten. Alle sechs Jahre wird gewählt.



**1. Vorsitzende:**  
**Jasmina Prokic**  
(Serbien)



**2. Vorsitzende:**  
**Natalia Putintseva**  
(Russland)



**Larissa d'Ávila da Costa**  
(Italien, Brasilien)



**Susana Vázquez-Leinauer**  
(Spanien)



**Peter Zoth**  
(Österreich)



**Klaus Brandtner**  
(Österreich)



**Anton Anzic**  
(Kroatien)



**Foteini Ploka**  
(Griechenland)



**Xiurong Cai**  
(China)



**Ayse Weichel**  
(Türkei)



**Snjezana Gromovic**  
(Serbien, Kroatien)



**Hakan Seyhan**  
(Türkei)



**Jose Carlos Madeira Correia**  
(Portugal)



**Iciar Guerrero Garcia**  
(Spanien)



**Emilija Stojanovska**  
(Bulgarien)

## Kapitel 7

# Kinder, Jugend, Familie und Frauen



### „Nestwerk“ – Veranstaltungsreihe für Eltern Januar bis November

Mit einem Baby wird alles anders. Aus einem Paar werden Eltern, eine Familie entsteht. Mit ihrer neuen Rolle müssen sich die Eltern erst vertraut machen. Dabei tauchen viele Fragen auf. Die Veranstaltungsreihe „Nestwerk“ richtet sich in acht Modulen an werdende und junge Eltern, ob zusammen- oder getrennt lebend. Sie bietet neben Informationen auch die Möglichkeit zum Austausch und ist ein Gemeinschaftsprojekt der Diakonie Fürstenfeldbruck, der Kinder-, Jugend- und Familienberatungsstelle und der Koordinierenden Kinderschutzstelle des Landratsamtes.

### Jugendhilfeausschuss entscheidet über Zuschüsse 2018 Januar bis Dezember

Suchtberatungsstelle Condrops e. V. für das Projekt „Sucht und Flucht“	20.000 Euro
Verein „Brücke Starnberg e. V.“	144.000 Euro
Arbeitskreis Ausländerkinder e. V.	18.000 Euro
Psychologische Beratungsstelle in Starnberg	7.700 Euro
Stiftung Startchance	5.000 Euro
Deutscher Kinderschutzbund für Jugendhilfe	35.000 Euro
Herrschinger Insel e. V. für Schülercoaching	4.500 Euro
Arbeitskreis Sucht für Pflege der Info-App „InfoSTAR“	400 Euro
Deutscher Kinderschutzbund für Schülercoaching	10.625,40 Euro
Eltern-Kind-Programm e. V.	7.000 Euro
Lebenshilfe Starnberg für Beratungsfachdienst Kindertageseinrichtungen	20.000 Euro

### 20 Jahre Kinderkino Januar bis Dezember

Seit 20 Jahren sorgt die Kommunale Jugendarbeit für altersgerechte Unterhaltung kleiner Kinobesucher. Zum Jubiläum gibt es spannende Filme, und Filmemacher gewähren einen Blick hinter die Kulissen. 1997 wurde damit begonnen, an verschiedenen Spielstätten im Landkreis das Kinderkino zu veranstalten. Inzwischen gibt es 15 Spielstätten. Trotz steigender Digitalisierung hat die filmpädagogische Arbeit nicht an Wichtigkeit verloren. Das Kinderkino zeigt Filme, die sorgfältig, verantwortungsbewusst und mit filmischem Sachverstand ausgewählt werden und Kindern eine Orientierung sein können.

### Plakataktion für ratsuchende Eltern Januar

„Normal, dass ich so unsicher bin?“ – dieser und weitere Slogans zieren Plakate, Poster, Postkarten und Materialien zum Mitnehmen, die im gesamten Landkreis zu finden sind. Sie weisen junge und werdende Eltern auf das kostenlose Elterntelefon (0800 1110550) und auf eine Onlineberatung unter [www.bke-elternberatung.de](http://www.bke-elternberatung.de) hin. Damit beteiligt sich die Koordinierende Kinderschutzstelle des Landratsamtes in Kooperation mit zahlreichen Partnern an einer Aktion des Nationalen Zentrums Frühe Hilfen und des Landes Bayern zur Unterstützung ratsuchender Eltern.

### Familien-Kinder-Schnee-Tag 24. Februar

Mit dem Familien-Kinder-Schnee-Tag im Skigebiet Christlum will der Kreisjugendring Familien einen unbeschwerten und erschwinglichen Tag im Schnee ermöglichen.

Jeder soll auf seine Kosten kommen. Und so ist dann auch für alle etwas geboten; das Betreuungsteam kümmert sich bei Bedarf um die Kinder. Die Kleinsten machen eine Schlittenpartie, die Teens sind im schnellen Speed unterwegs und die Eltern gern auch mal in trauter Zweisamkeit. Zur Mittagspause treffen sich alle zu Würstel, Kaffee und Kuchen, die Veranstalter haben alles im Gepäck. 44 Teilnehmer haben Spaß und lassen es sich gut gehen.

## **Weltfrauentag**

8. März

Am Weltfrauentag und 100. Geburtstag des Frauenwahlrechts lädt die Gleichstellungsstelle zum Kinofilm „Die göttliche Ordnung“ ein. Nora, eine junge Hausfrau und Mutter lebt mit ihrem Mann, den zwei Söhnen und einem misshandelt Schwiegervater in einem beschaulichen Dorf im schweizerischen Appenzell. Die Dorf- und Familienordnung gerät gehörig ins Wanken, als Nora beginnt, sich für das Frauenwahlrecht einzusetzen. Über die Einführung sollen die Männer abstimmen. Beherzt kämpfen die Frauen bald nicht nur für ihre gesellschaftliche Gleichberechtigung, sondern auch gegen die verstaubte Sexualmoral.

## **Clarins unterstützt hilfsbedürftige Familien**

15. März

Stephan Seidel und Matthias Keff, Geschäftsführer der Clarins GmbH in Starnberg, ist es ein großes Anliegen, hilfsbedürftige Familien im Landkreis zu unterstützen. Wie auch in den vergangenen Jahren übergeben sie Heike Ostermayer, der stellvertretenden Leiterin des Fachbereichs Kinder, Jugend und Familie einen Scheck in Höhe von 3.000 Euro. Der Betrag kommt aus der Mitarbeitertombola und soll Familien in schwierigen Situationen zukommen.

## **Vollversammlung Kreisjugendring**

19. März

Vorsitzender Claus Piesch blickt auf das Jahr 2017 zurück: Es wurden 20 Freizeiten organisiert und etwa 440 Kinder haben teilgenommen. Auch 2018 ist viel geboten. Neben Freizeiten finden Fahrten nach Berlin und Athen statt, es gibt wieder ein Papierbootrennen und eine Quizmeisterschaft. Vor der Landtagswahl im Oktober wird zu den U18-Wahlen aufgerufen, einer simulierten Landtagswahl, um Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre mit dem Thema

Wahlen und dem Privileg, zu Wahlen gehen zu dürfen, vertraut zu machen. Vize-Landrat Georg Scheitz bedankt sich für das große Engagement des Kreisjugendrings in der Jugendarbeit.

## **Resolution zur Kinderbetreuung**

16. Mai

Mit einer Resolution an den Ministerpräsidenten fordern Landrat Karl Roth und die Bürgermeister des Landkreises Änderungen im Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz. Die Investitions- und Betriebskostenschüsse des Freistaates decken die Kosten der Kommunen nicht. Das komplexe Verfahren führt bei Fehlern der Einrichtungen zu existenzbedrohenden Rückforderungen. In der Kritik steht das Prüfverfahren durch den Freistaat, der Auszahlungsmodus an die Kommunen und deren Haftung für die Verwendung der Mittel durch Dritte. Gefordert werden mehr Flexibilität beim Personalschlüssel und eine Vereinfachung des Verfahrens.

## **Papierbootrennen**

16. Juni

Beim siebten Papierbootrennen an der Starnberger Seepromenade, das das Eltern-Kind-Programm Stockdorf gemeinsam mit Round Table 219, Kreisjugendring und der Wasserwacht Starnberg organisiert, gehen 21 Mannschaften an den Start. Die vorgegebenen 150 Meter schaffen nicht alle, doch darauf kommt es gar nicht an. Es macht einfach eine Menge Spaß. Aussehen und Namen der Boote sind einzigartig, ebenso die Bemühungen der Mannschaften ins Ziel zu kommen.

## **Internationales Jugendcamp**

27. Juli bis 3. August

Zum Internationalen Jugendcamp in der Jugendherberge in Possenhofen kommen 66 Jugendliche aus den Partnergemeinden der Kommunen des Landkreises: aus Tóalmás in Ungarn (Feldafing), Clermont (Gauting), Dinard in Frankreich (Starnberg), Patchway in England (Gauting), Cecina in Italien (Gilching) und für den Landkreis New Taipei City (Taiwan), Mittelsachsen, Bad Dürkheim und Kluczbork (Polen). Das von der Kommunalen Jugendarbeit seit 2002 in zweijährigem Turnus durchgeführte Camp dient der Völkerverständigung, dem unkomplizierten Kennenlernen und Austausch.

## **Sommerfreizeiten in Unterammergau**

31. Juli bis 8. September

Die landkreiseigene Max-Irlinger-Hütte ist ein beliebter Ort für die vom Kreisjugendring organisierten Kinderferienwochen. Kinder und Jugendliche verbringen dort im Wochenwechsel ihre Ferien. Ob Hüttenolympiade, Schwimmbad, Sommerodelbahn, Basketball, Tischtennis, Wandern und Fußball, für jeden findet sich das Richtige. Für die Landräte Karl Roth und Anton Speer (Garmisch-Partenkirchen) sowie Bürgermeister Michael Gansler (Unterammergau) ist der Besuch alljährlich eine lieb gewordene „Pflicht“. Sie bringen Eis mit und vergewissern sich, dass es dem Nachwuchs gefällt und gut geht.

## **Jugendhilfeausschuss in Heilpädagogischer Tagesstätte Breitbrunn**

18. September

Der Jugendhilfeausschuss besichtigt den heilpädagogischen Hort der Lebenshilfe in Breitbrunn. Dort werden seit 25 Jahren Kinder mit Entwicklungsverzögerungen und Verhaltensauffälligkeiten gefördert und begleitet. Täglich kommen 27 Kinder in den Hort, die meisten von ihnen im Grundschulalter. Sie besuchen Förderschulen oder reguläre Schulen. Einrichtungsleiterin Astrid Finger berichtet, wie den Kindern geholfen wird, um die Kompetenzen für ein Leben in der Gesellschaft zu entwickeln.

## **Vortrag**

„Babys erstes Lebensjahr“

8. November

Die Gesundheitsakademie im Klinikum Starnberg und die Koordinierende Kinderschutzstelle des Landratsamtes laden zum Vortrag „Babys erstes Lebensjahr – Entwicklung in Riesenschritten“ ein. Barbara Langhammer, Gruppenleiterin des Prager Eltern-Kind-Programmes, geht mit den Eltern die körperlichen, sozialen und motorischen Entwicklungsschritte ihrer Kleinen durch und erklärt, wie sie das Baby in den einzelnen Phasen gut unterstützen können.

## **Fonds für Verhütungsmittel**

8. November

Wenn das Geld zur Bestreitung des Lebensunterhaltes schon knapp ist, wird trotz Verhütungswunsch oftmals auf die Anwendung

von Verhütungsmitteln oder die Durchführung einer Sterilisation verzichtet. Ungewollte Schwangerschaften, Schwangerschaftskonflikte und -abbrüche sind die Folge. Auf Anregung der staatlich anerkannten Beratungsstellen für Schwangerschaftsfragen beschließt der Kreisausschuss die Einrichtung eines Verhütungsmittel-Fonds. Eine Richtlinie regelt den Zugang zum Fonds.

### **Aktion gegen Gewalt an Frauen** 19. bis 24. November

Der Verein Frauen helfen Frauen e. V., die Gleichstellungsstelle des Landratsamtes und die Bäcker-Innung im Landkreis starten am internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen die Gemeinschaftsaktion „Gewalt kommt nicht in die Tüte! ... weder in der Familie, noch im sozialen Umfeld. Schau’

hin! Tu’ was!“ Eine Woche lang werden in neun Innungsbäckereien und deren Filialen die Backwaren in Tüten gepackt, die mit dem Slogan bedruckt sind.

### **Zweisprachige Kindererziehung – Problem oder Chance?** 20. November

Immer öfter sprechen Kinder zu Hause eine andere Sprache als in ihrem sonstigen Umfeld. Ist das gut oder schafft es eher Probleme? Viele Eltern schwanken bei der Entscheidung zwischen Begeisterung und Zweifel. Die Familieninsel Gilching e. V. beleuchtet das Thema gemeinsam mit der Kinder-, Jugend- und Familienberatungsstelle des Landkreises und hat dazu Dr. Edgardis Garlin (Gründerin und Leiterin des Programms „Kinder in Kulturen und Sprachen“ und Vorsitzende des Zentrums für kindliche Mehrsprachigkeit) eingeladen.

Sie erzählt über ihre eigenen Erfahrungen und informiert, was die Wissenschaft dazu sagt.

### **Mitmachkino beim Kinder- und Jugendfilmfestival** 21. November

Am schulfreien Feiertag Buß- und Betttag findet im Rahmen des Kinder- und Jugendfilmfestivals das Mitmachkino für Kinder und Jugendliche von 8 bis 13 Jahren statt. Von Schauspielworkshop über Maske, Videodreh und Trickfilmproduktion bis hin zu Special Effects ist viel geboten. Pädagogen und Experten aus der Film- und Medienbranche erklären, wie Filmemachen funktioniert. Veranstalter sind die Kommunale Jugendarbeit des Landratsamtes, das Kino Breitwand, das Starnberger Kurzfilmprojekt und das Jugendzentrum Gauting.







6





6 Papierbootrennen 7 Familien-Kinder-Schnee-Tag  
 8 von links: Susanne Schneider, Birgit Kaul und Charis Gulder-Schuckardt  
 von der Koordinierenden Kinderschutzstelle 9 Jugendhilfeausschuss  
 in Heilpädagogischer Tagesstätte Breitbrunn 10 Spendenübergabe Clarins,  
 von links: Matthias Keff, Landrat Karl Roth, Heike Ostermayer,  
 Stephan Seidel 11 Internationales Jugendcamp/  
 Besuch Schloss Linderhof



## Kapitel 8

# Kultur

### Kulturförderung

1. Februar

Es gehen 50 Anträge auf Kulturförderung ein. Vier Anträge werden abgelehnt. 36 Projekte erhalten eine Förderung bis 2.400 Euro. Für zehn Antragsteller gibt es Zuschüsse über 2.400 Euro, über die der Kreisausschuss entscheidet.

Kulturverein Herrsching	3.000 Euro
Kultur im Schloss Seefeld	3.000 Euro
Musikfreunde Tutzing	3.000 Euro
Starnberger Musiktage	4.000 Euro
Tutzing Brahmsstage	5.000 Euro
Museum Starnberger See	5.000 Euro
Schauspiel im bosco Gauting	6.000 Euro
Theaterforum Gauting – Jahresprogramm	8.000 Euro
Klassikforum	9.000 Euro
Fünf Seen Filmfestival	20.000 Euro

### Benefizkonzerte Starnberger Musiktage

27./28. März

Die Starnberger Musiktage von Professor Rudens Turku stehen heuer unter dem Motto „Generationen“. Junge Künstler geben dem Motto Leben und beeindruckten im Sitzungssaal des Landratsamtes mit ihrem Können zugunsten der acht Lebensmittel-Tafeln im Landkreis. Diese freuen sich über Spenden in Höhe von 460 Euro von den Konzertbesuchern und auch darüber, dass die Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg, vertreten durch Wernher Weigert, für jede Tafel 500 Euro dazulegt. Ein weiteres Konzert geben die jungen Künstler im Malteserstift St. Josef in Percha und bringen dort die Augen der Senioren zum Leuchten.

### Volksmusikseminar

7./8. April

Unter das Motto „Zum Tanz'n geh'n ma gern ...“ hat Kreisheimatpfleger Manfred Schulz das Volksmusikseminar gestellt und damit wohl vielen aus dem Herzen gesprochen. 92 Teilnehmer (von 7 bis 80 Jahre) sind der Einladung gefolgt. Gemeinsam mit 17 Referenten wird zwei Tage gespielt, gesungen und getanzt. Geübt werden bayerische Tanzweisen, Tanzmusik, Volkstanz und Tanzlieder. In den unterschiedlichsten Besetzungen wird ausprobiert, wo die Stärken der einzelnen Musikanten und Sänger liegen. Beim Tanzabend, bei der Andacht und beim Abschlussmusizieren können sich dann alle am Ergebnis erfreuen.

### Gedenken am Pilgrim-Mahnmal

28. April

Übergriffe auf Juden, die Verleihung des Musikpreises ECHO an Rapper mit antisemitischen Texten, menschenverachtende



Äußerungen von Parteien im Bundestag – all das macht Gedenkveranstaltungen an den Todesmarsch von Dachau heute wichtiger denn je. Gegen Vergessen – für Demokratie plädieren Landrat Karl Roth, Bürgermeisterin Eva John, Sabine Leutheusser-Schnarrenberger (ehemalige Bundesjustizministerin) Pfarrer Dr. Stefan Koch und Pfarrer Dr. Andreas Jall und Rainer Hange. Kantor Nikola David von der liberalen jüdischen Gemeinde Beth Shalom singt Psalmen und spricht das jüdische Totengebet Kaddisch.

### Ortshistoriker und Archivare auf altbayerischen Spuren

21. Juli

Ortshistoriker und Archivare des Landkreises besuchen Straubing, die altbayerische Herzogstadt an der Donau. Bei einer Altstadtführung werden die zahlreichen Sehenswürdigkeiten, wie die Basilika St. Jakob, der Stadtplatz mit der Dreifaltigkeitssäule und dem 68 Meter hohen Stadtturm, die Stadtbefestigung und das Herzogschloss besichtigt. Danach geht es zum Bogenberg, dem heiligen Berg Niederbayerns. Dr. Benno Gantner führt durch die Wallfahrtskirche Heilig Kreuz und Mariä Himmelfahrt. Im Kreismuseum Bogenberg geht es um die Geschichte der bayerischen Rauten, die heute noch im Bayerischen Staatswappen enthalten sind.

### Verleihung Fünf Seen Filmpreis

15. September

Auf dem 12. Fünf Seen Filmfestival wird der vom Landkreis gestiftete und mit 5.000 Euro dotierte Fünf Seen Filmpreis verliehen. Der Preis geht an den ungarischen Regisseur Árpád Bogdán für seinen Spielfilm „Genesis“. „Mit glühender Intensität, ganz dicht an den Figuren erzählt, konfrontiert er uns immer wieder mit erschütternd roher Gewalt und der universellen Frage, wer das Recht hat, über Leben und Tod zu entscheiden“, heißt es in der Begründung der Jury.



### Boarischer Singtag 29. September

Der von Kreisheimatpfleger Manfred Schulz organisierte „Boarische Singtag“ findet jedes Jahr an einem anderen schönen Platz im Landkreis statt. Diesmal können sich die Unterbrunner freuen. Den ganzen Tag über klingen die Lieder durch den Ort. Im Pfarrhof üben die Referenten Herta Albert und Moritz Demer mit 48 begeisterten Sängern. Zu hören sind alpenländische Volks- und Herbstlieder und auch Jodler. Das Abschlusskonzert mit Harfenbegleitung und großem Chor findet in der Kapelle statt.

### Kulturpreis 30. Oktober

Willi Großer hat sich der Pflege der Volksmusik, bayerischen Sprache, Traditionen, Tracht und Lebensart verschrieben und mit seinem Engagement weit über den Landkreis hinaus Akzente gesetzt. Für seine Lebensleistung erhält er den Kulturpreis. Dr. Friedrike Hellerer setzt sich gegen das Vergessen ein und arbeitet die NS-Zeit im Landkreis auf, sie vernetzt die Landkreis-Archivare und erhält den Anerkennungspreis. Für ehrenamtlichen Einsatz für ein zeitgeschichtliches Juwel und kindgerechte Vermittlung der Heimatgeschichte erhält der Kaiserin Elisabeth Museum Possenhofen e. V. den Anerkennungspreis.

### Schlachtschüssel-Essen 29. November

Das Schlachtschüssel-Essen ist der Nockherberg der Starnberger. Seit über 40 Jahren werden dabei die politischen und journalistischen Topthemen, Aufreger und Flops des Jahres mit einer großen Portion Humor „aufgearbeitet“. Kein Bürgermeister, keine Kommune, keine Verwaltung, Behörde oder auch Geistlichkeit wird dabei ausgelassen, den Heimatjournalisten geht es ebenso. Gnadenlos wird aufgedeckt und angeekelt. Aber wie der Bayer so schön sagt: Ein Guter hält es aus und um einen Schlechten ist es nicht schade. Das Quiz der Politik gegen die Presse können die Politiker für sich entscheiden – deren pantomimische Einlagen waren einfach besser. Zum Schluss sind alle versöhnt und sammeln gemeinsam 4.000 Euro für einen guten Zweck.

1 Kantor Nikola David am Pilgrim-Mahnmal 2 Kulturpreisverleihung,  
von links: Barbara Beck, Dr. Friedrike Hellerer, Willi Großer, Rosemarie Mann-Stein, Landrat Karl Roth  
3 stellvertretender Landrat Tim Weidner überreicht Fünf Seen Filmpreis an Árpád Bogdán



4 25 Jahre Theaterforum Gauting 5 Bosco Gauting  
 6 Quiz „Politik gegen Presse“ beim Schlachtschüssel-Essen  
 7 Spendenübergabe an Tafeln im Landkreis  
 8 Konzert für die Tafeln 9 Ortshistoriker und Archivare  
 vor der Wallfahrtskirche Bogenberg 10 Volkstanz beim  
 Volksmusikseminar 11 Boarischer Singtag im  
 Unterbrunner Pfarrhof





## Kapitel 9

# Natur und Erholung

### **Änderung Landschaftsschutzgebiet „Westlicher Teil des Landkreises Starnberg“** 19. März/ 14. Mai

Der Kreistag stimmt der Herausnahme von Flächen aus dem Landschaftsschutzgebiet „Westlicher Teil des Landkreises Starnberg“ zu:

1,39 Hektar zur Erweiterung des Gewerbeparks in Inning  
1,144 Hektar zur Aufstellung des Bebauungsplans „Südlich des Taubenweges“, Gemarkung Steinebach, Gemeinde Wörthsee.

### **Gebietsbetreuer für Ramsargebiete** 1. April

Der Kreisausschuss beschließt: Der Landesbund für Vogelschutz in Bayern e. V. erhält für die Gebietsbetreuerstellen der Ramsargebiete Ammersee und Starnberger See und Umland weiterhin einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 3.017,86 Euro.

### **Pflichthegeschau** 21. April

In Gut Rieden präsentieren die Jäger ihre Trophäen aus dem Jagdjahr 2017/2018. Beherrschendes Thema ist die Wildschweinjagd, die von den Landwirten immer stärker gefordert wird. Die Kreisjägerschaft stellt dazu fest, dass es im Landkreis keine Wildschweinplage gibt. Das belegt die Auswertung der Abschuss- und Schadenszahlen aus der Landwirtschaft. 966 Wildschweine sind erlegt worden, deutlich mehr als in den vergangenen Jahren. Das ist der gezielten Bejagung zu verdanken. Die Jägerschaft wird sich im Einvernehmen mit den Landwirten weiter um eine Eindämmung des Problems bemühen.

### **Aufwandsentschädigung Wildschweinjagd** 26. April

Zur Reduktion der Wildschweindichte beschließt der Kreisausschuss: Die Jagd ausübungsberechtigten des Landkreises erhalten für jedes ab dem 19.12.2017 erlegte Wildschwein (außer führende Muttertiere) eine Aufwandsentschädigung von 20 Euro. Die freiwillige Leistung erfolgt im Hinblick auf die Afrikanische Schweinepest.

### **Kiebitz-Schutz** 27. April

Vertreter der Unteren Naturschutzbehörde und der Regierung von Oberbayern treffen sich mit Naturschützern in Hechendorf. Anlass ist eine kleine, im Aubachtal lebende Kiebitz-Kolonie. Die hat sich dort schon zum zweiten Mal niedergelassen, weil der Kiebitz dort alles findet, was er braucht: feuchten, braunen Boden in Hanglage und freie Sicht aufs Tal. Es wird besprochen, welche Maßnahmen zum Schutz des mittlerweile selten gewordenen Kiebitzes nötig sind und wie Landwirte ihrer Arbeit nachgehen können, ohne dem Kiebitz zu schaden.

### **Seegespräch** 2. Mai

Beim Seegespräch im Landratsamt treffen sich alle, die mit dem Starnberger See zu tun haben (Behörden, Wassersportler, Polizei, Rettungsdienste und Naturschützer), zum Austausch. Hauptthemen sind der Schutz der prähistorischen Pfahlbauten an der Roseninsel (UNESCO-Welterbestätte) und die zunehmende Missachtung von Schutzzeiten und -zeiten durch Freizeitnutzung. Vereine und Fischer kennen die Vorschriften und halten sich daran. Ein Problem sind private Wassersportler, wie Kitesurfer, Surfer, Taucher und Standup-Paddler. Hier müssen alle Kanäle genutzt werden, um geltende Regelungen bekannt zu machen.

### **Aufhebung Hundeverbot für Erholungsgelände Rieder Wald** 14. Mai

Die Satzung des Landkreises Starnberg über die Benutzung der Erholungsgelände Kempfenhausen, Oberndorf, Rieder Wald, Pilsensee-Ost und Wartaweil enthält ein Hundeverbot, welches jeweils in der Zeit vom 15.5. bis 15.9. eines Jahres gilt. Dieses Verbot wird für das Erholungsgelände Rieder Wald aufgehoben. Der Rieder Wald ist ein reines Waldgebiet, das nicht explizit der Badenutzung dient, sondern eher der stillen Erholung. Dem steht die Mitnahme von Hunden nicht entgegen.

### **Tag der offenen Gartentür** 24. Juni

Tutzinger Gartenbesitzer laden ein und erlauben Einblick in ihre Rückzugsorte. Bei Jakob Blätte geht man in Tutzing durch die Gartentür und landet in Japan. Ulrike und Alois Weiß hat Dieter Wielands Dokumentation „Grün kaputt“ aus den 80er-Jahren keine Ruhe gelassen, das Ergebnis ist ein naturnah gestalteter Garten. Bei Familie Dreßel überwältigt ein Meer von über 130 Rosen. Mit dem Kustermannpark steht ein öffentlicher Garten auf dem Programm. Bei Führungen erfahren die Besucher etwas über seine Historie. Jürgen Ehrhardt, Kreisfachberater für Gartenkultur und Landschaftspflege hat die Gärten ausgewählt.

### **Erfahrungsaustausch Gemeindegärtner** 29. August

Auch kommunale Grünflächen unterliegen der Mode. Früher waren gepflegte Wechselbepflanzungen in Beeten und akkurat geschnittene Rasenflächen üblich. Heute sind blütenreiche und naturnahe Staudenmischpflanzungen angesagt. Sie haben viele Vorteile: Bei einer geschickten Pflanzenauswahl blühen sie das ganze Jahr hindurch, sie sind deutlich weniger pflegeintensiv und sie sind

ein Eldorado für Insekten und damit auch für die Natur von großem Nutzen. Jürgen Ehrhardt, Kreisfachberater für Gartenkultur und Landespflege, macht mit den Gemeindegärtnern aus dem Landkreis einen Rundgang durch das Stadtgebiet Starnberg.

### Aufräumen im Erholungsgelände Kempfenhausen

18. September

Der Starnberger See und seine Erholungsgelände üben in den Sommermonaten eine große Anziehungskraft aus. Viele Tausend Besucher kommen, um zu baden, segeln, surfen oder mit dem Boot zu fahren. Dabei sollte es eigentlich selbstverständlich sein, dass jeder die dafür genutzten Gegenstände (Surfbrett, Boot, Anhänger) nach Gebrauch wieder mitnimmt. Das Lagern am oder im See ist nach dem Bayerischen Naturschutzgesetz nicht erlaubt. Viele Nutzer lassen sich davon nicht beeindrucken. Der Unteren Naturschutzbehörde und der Gemeinde Berg reicht es jetzt. Die zurückgelassenen Gegenstände werden kostenpflichtig entfernt.

### Gartenbauvereine auf Lehrfahrt

22. September

Jürgen Ehrhardt, Kreisfachberater für Gartenkultur und Gartenpflege, begleitet die Mitglieder des Kreisverbandes für Gartenbau und Landespflege Starnberg auf einer eintägigen Lehrfahrt durch den Landkreis. In Spaziergängen werden die in der Vergangenheit bei „Grün im Ort“ prämierten Dörfer Aschering, Bachhausen und Farchach erkundet. Die Gruppe erfährt, was einen intakten ländlichen Ort ausmacht und wie mit Dorferneuerungsprogrammen und Bauleitplanung auf die Entwicklung Einfluss genommen werden kann. Viel Lob erhalten die Dorfbewohner, die mit Bauengärten und reich blühendem Blumenschmuck das Dorfbild prägen.

### Änderung der Landkreisgrenzen

15. Oktober

Damit Germering ein Kulturzentrum im Kreuzlinger Forst errichten kann, müssen Grundstücke getauscht werden. Die Gemeinde Krailling erhält von der Großen Kreisstadt Germering eine Fläche von 95.015 Quadratmetern. Im Gegenzug erhält Germering dafür mehrere Flurstücke von Krailling, Gesamtfläche: 99.415 Quadrat-

meter. Teile der getauschten Flächen lagen in Landschaftsschutzgebieten des jeweils abgebenden Landkreises. Diese sind, soweit möglich, dem Landschaftsschutz des aufnehmenden Landkreises zuzuführen. Das Landschaftsschutzgebiet „Kreuzlinger Forst“ Landkreis Starnberg reduziert sich um 4.400 Quadratmeter.

### Wanderausstellung „Faszination Moor“

5. November bis 6. Dezember

Die Ausstellung informiert über die Entwicklung der Moore in Bayern und über Bayerns Beitrag zum Moorschutz. Man erfährt, welche Bedeutung der Pflege der Moore im Landkreis zukommt. Nach der Ausstellungseröffnung treffen sich Vertreter der Unteren Naturschutzbehörde mit den Eigentümern des Gilchinger Wildmooses. Dessen Wiedervernässung ist ein besonderes Projekt zur Umsetzung des Fauna-Flora-Habitat-(FFH-)Managementplanes. Ziel ist es, die ökologischen Bedingungen für Tiere und Pflanzen des Moores sowie dessen Funktion als CO<sub>2</sub>-Senke zu verbessern.

### 70 Jahre

### Blumenschmuckwettbewerb

10. November

Landrat Dr. Max Irlinger hat 1948 den Blumenschmuckwettbewerb ins Leben gerufen, um Bürger für ihre Bemühungen zur Verschönerung ihrer Orte auszuzeichnen. Nachdem der Blumenschmuck an Häusern und Gärten früher wie heute ein wesentlicher Faktor der Ortsgestaltung ist, werden die fleißigen Gärtner seitdem beim Blumenschmuckwettbewerb ins Rampenlicht gestellt. Beim 70. Jubiläum erhalten 225 Preisträger Lob, Dank und als kleine Anerkennung eine handgetöpferte Rosenkugel.

### Auszeichnung „Grün im Ort“

10. November

Der Landkreiswettbewerb beschäftigt sich heuer mit „Kleinen Plätzen und grünen Ecken“. Im Fokus stehen dabei die Bedeutung für den Ort, Ästhetik und Gestaltung sowie die Aufenthaltsqualität. Ausgezeichnet werden diesmal Gauting und Starnberg. In Gauting war die Jury von den Würmterrassen in der Ortsmitte begeistert. In Starnberg überzeugten die Stufenanlagen am Georgenbachweg und das Blumenrondell am Bayerischen Hof.





6



5

Sehr geehrte Spaziergänger und Hundeführer,  
auf diesen Feldern brüten

### Kiebitze

Diese sind als **"Wiesenbrüter"** besonderen Gefahren ausgesetzt  
und stehen als **"stark gefährdet"** auf den **"Roten Listen  
bedrohter Arten"**

Wir bitten Sie, während der Brutzeit von **März bis Mitte Juni:**

- diese Wiesen zu meiden
- keine Hunde frei laufen zu lassen

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis!

Landesbund für Vogelschutz  
Kreisgruppe Starnberg  
[www.lbv-stb.de](http://www.lbv-stb.de) 089 30604-10



7



8

- 5 Schild zum Kiebitz-Schutz
- 6/7/8 Tag der Offenen Gartentür in Tutzing:
- 6 Garten Weiß 7 Garten Blätte 8 Garten Dreißel
- 9 Jubiläumsveranstaltung 70 Jahre Blumenschmuck
- 10 Ausstellung „Faszination Moor“
- 11 Erfahrungsaustausch der Gemeindegärtner



9



10



11

## Kapitel 10

# Partnerschaften



1 Ilha Formosa – schöne Insel-Taiwan 2 Besuch bei Bürgermeister Dr. Eric Chu/New Taipei City  
 3 New Taipei City mit Blick auf Taipei 101 4 Konzert in der City Hall 5 Kommunalpolitischer Austausch  
 6 Besuch in der San Min High School 7 Ein Maibaum für den Landrat von Hualien (Mitte) mit Charlotte Han  
 (Chinesisch-Deutscher Kultur- und Wirtschaftsverband) 8 Feier zur Unterzeichnung  
 der Freundschaftserklärung



## Freundschaftserklärung

*Zwischen dem Landkreis Starnberg, Bundesrepublik Deutschland, und dem Landkreis Hualien, Republik China, besteht die Absicht, die freundschaftlichen Beziehungen zu fördern. Schwerpunkt dieser Freundschaft können insbesondere sein: Bildung, Kultur, Tourismus, Sport und Wirtschaft.*

*Dies soll der Völkerverständigung und dem gegenseitigen Verständnis dienen.*

## Delegation in New Taipei City

8. bis 12. April

Unter der Leitung von Landrat Karl Roth findet eine Reise nach Taiwan statt. Der 14-köpfigen Delegation gehören Kreisräte, Führungskräfte des Landratsamtes, Vertreter der Gesellschaft für Wirtschafts- und Tourismusentwicklung im Landkreis Starnberg mbH und der Presse an. In New Taipei City erfolgt ein Austausch zum Sozialen Wohnungsbau, zu Abfallwirtschaft und Tourismus. In der San Min High School (Partnerschule Landschulheim Kempfenhausen) zeugen eine deutsche Lese-Ecke, ein Film über die Begegnungen und ein Schrank mit Erinnerungsstücken von der Freude, mit der die Schulpartnerschaft gelebt und gepflegt wird. Im Deutschen Institut erhält die Delegation Einblick in die wirtschaftlichen Möglichkeiten deutscher Firmen in Taiwan. Professor Rudens Turku (Kulturpreisträger des Landkreises) gibt Meisterkurse für Violine in einer Highschool und einer Universität. Gemeinsam mit dem Symphonieorchester der Universität findet vor 1.400 Besuchern ein Konzert in der City Hall statt.

## Hualien/Taiwan – Anbahnung einer neuen Freundschaft

13./15. April

An die offizielle Reise nach New Taipei City haben einige Delegationsmitglieder eine private Anschlussreise, eine Rundfahrt durch Taiwan, angehängt. Auf dem Programm steht ein kurzer Besuch im Hualien County Government bei Magistrat Fu Kun-Chi. Es wird ein herzlicher Empfang und ein interessanter Austausch, zumal die Strukturen der beiden Landkreise ähnlich sind. Bei der Weiterfahrt im Reisebus kommt unerwartet per Handy die Frage, ob man eine Freundschaftsurkunde unterzeichnen könnte, um die festgestellten Sympathien und Synergien nach Möglichkeit auszubauen. Die Unterzeichnung der Urkunde wird groß gefeiert.

## Gäsbock-Mountainbike-Marathon

5. Mai

Wenn sich Bayern auf den Weg in die Pfalz machen und dabei den „Gäsbock“ im Auge haben, dann geht es nach Lambrecht.

Lambrecht liegt im hintersten Eck unseres Partnerlandkreises Bad Dürkheim und mitten im Pfälzer Wald. Gerade richtig für einen Mountainbike-Marathon. Neun wackere Biker, das Team der gwt Starnberg um Werner Schmid und die Dampf-Blosn vertreten den Landkreis. Jeder auf seine Weise: die einen mit Muskelkraft, die anderen mit Weißwürst, Bier und Blasmusik. Damit gewinnen sie beim Gäsbock 18 viele Freunde, steht der doch heuer unter dem Motto „Bayern un Palz – Gott erhalt’s“.

## Berufsschule aus Taiwan

6. bis 8. Mai

Freundschaften sind eine gute Basis, um etwas voneinander zu lernen. Unter dieser Devise findet der Besuch von Vertretern der Tung Hai Senior High School (Berufsschule) aus New Taipei City statt. Sie interessieren sich für das duale Ausbildungssystem, weshalb sich das Staatliche Berufliche Zentrum Starnberg zum Austausch anbietet. Schulleiter Peter Dahmer und Martin Brouer (Stellvertreter) stellen die Ausbildungssysteme in Deutschland und Bayern vor. Die Teilnahme am Unterricht gibt Einblick in deutsche Lehrmethoden. Im Institut für Fischerei informiert Dr. Helmut Wedekind über die Ausbildung zum Fischwirt. In der Molkerei Scheitz in Andechs wird nicht verschwiegen, wie schwer es manchmal ist, Auszubildende zu finden.

## Bildungsamt Hualien besucht den Landkreis

25. Juni

Erst vor Kurzem hat man sich kennengelernt, schon steht der erste Besuch einer Delegation aus Hualien an. Vertreter des dortigen Bildungsamtes möchten sich über unsere Gymnasien informieren. Nachdem die beiden Gilchinger Kreisräte Margarethe Blunck und Matthias Vilsmyer bei der Reise nach Taiwan mit von der Partie waren, wurde kurzerhand ein Besuch im Christoph-Probst-Gymnasium in Gilching organisiert. Gemeinsam mit Claudia Wolff-Lieser (erweiterte Schulleitung) und Stefan Nirschl (stellvertretender Schulleiter) präsentieren sie die Schule und stellen sich den interessierten Fragen der Gäste.





**Weindegustation**  
5. Juli

Anfang des Jahres hat Gunter Steuer, Geschäftsführer der Deutschen Weinstraße e. V., gemeinsam mit den ausrichtenden Winzern die Entscheidung getroffen, das Pfälzer Weinfest heuer ausfallen zu lassen. Ein kleiner Schock für die Freunde des Pfälzer Weines und der Landkreispartnerschaft. Gefeierte wird trotzdem, und zwar an Bord der MS Starnberg bei der traditionellen

Weindegustation. Von den Verantwortlichen ist zu hören, dass man die Pause sinnvoll nutzen wird, um sich Gedanken über ein neues Konzept zu machen.

**20 Jahre  
Schulpartnerschaft**  
11. Juli

Beim Festakt zum 20-jährigen Bestehen der Schulpartnerschaft zwischen dem Landschulheim Kempfenhausen und der

San Min High School (New Taipei) ist es deutlich zu spüren: Alle Akteure stehen mit Begeisterung hinter der Freundschaft. Sie ermöglicht Schülern, Lehrern und Eltern ungewohnte Einblicke in eine vollkommen andere Kultur. Der Austausch ist von großer Herzlichkeit geprägt. Das Geschenk von Landrat Karl Roth, eine stattliche Linde als Symbol für Wachstum und Langlebigkeit der Schulpartnerschaft, wird zu aufsteigenden Luftballons gemeinsam eingepflanzt.



**Andechser Bierfest  
in Hassloch**  
21. bis 23. September

Das gab es noch nie beim „Andechser“: Das Fest muss aufgrund einer Extremwetterlage mit orkanartigen Böen vorzeitig beendet werden. Dem frühen Ende gehen aber Tage mit prächtigem Wetter und guter Stimmung voraus. Einer Stimmung, die von der Friedinger Blaskapelle angeheizt wird. Jasmin Paulus wird zur neuen Andechser Bierfestkönigin gewählt, Lena Roth wird Andechser Bierfestprinzessin. Werner Schmid von der Gesellschaft für Wirtschafts- und Tourismusentwicklung im Landkreis Starnberg mbH vertritt die Region StarnbergAmmersee in der Jury. Er wird die neu gewählten Hoheiten im nächsten Jahr im Landkreis vorstellen.



**Kreisausschuss bewilligt  
Taiwan-Fahrt der Berufsschule**  
6. Dezember

Im Mai war eine Delegation der Tung Hai Senior High School aus New Taipei City zu Besuch im Staatlichen Beruflichen Zentrum Starnberg. Jetzt liegt die Gegeneinladung auf dem Tisch. Schulleiter Peter Dahmer möchte die Gelegenheit nutzen, um gemeinsam mit Kollegen auszuloten, welche Kontakte und Austauschmöglichkeiten für Schüler und Lehrkräfte sinnvoll und zweckvoll sind. Der Kreisausschuss stimmt zu diesem Zweck der finanziellen Unterstützung einer Reise nach New Taipei City zu.



- 9 Bildungsamt Hualien im Christoph-Probst-Gymnasium Gilching
- 10 20 Jahre Schulpartnerschaft
- 11 Weingustation auf der MS Starnberg
- 12 Besuch der Tung Hai Berufsschule Taiwan mit Barbara Beck und Martin Brouer (Staatliches Berufliches Zentrum Starnberg)
- 13 Gäsbock-Mountainbike-Marathon in Lambrecht/Bad Dürkheim
- 14 Wahl der Andechser Bierfestkönigin

# Personal und Organisation



- 1 und 4 Kindertag im Landratsamt
- 2 Teilnehmer „Mit dem Rad zur Arbeit“
- 3 und 5 Azubiprojekte zur Nachhaltigkeit
- 6 – 9 „Der Landrat schenkt Zeit“
- 6 Sommerfest für Asylbewerberkinder
- 7 Tagespflege Tutzing
- 8 Villa Rustica Leutstetten
- 9 Kinderkrippe Hechendorf

## Azubiprojekt „Nachhaltigkeit“ Januar bis Dezember

Eigentlich lernen Auszubildende von den Mitarbeitern und Führungskräften. Dass es auch andersrum geht, beweist das Azubiprojekt. Die Nachwuchskräfte beschäftigen sich mit den Facetten der Nachhaltigkeit und lassen die Kollegen daran teilhaben. Mit einer Fair-Trade-Verkostung machen sie auf fairen und kontrollierten Handel aufmerksam. Im Workshop „Globales Lernen“ nehmen sie Kinderarbeit, Billigkleider,



Fairphone, Rohstoffgewinnung für die IT und andere technische Güter sowie deren problematische Entsorgung „unter die Lupe“. In der Mitarbeiterzeitung rufen sie die Kollegen zum Nachdenken und Mitmachen auf.

### **Berufsinformationsmessen** Februar bis April

Für die Ausbildungsbeauftragten des Landratsamtes (Kristina Grünwald und Sandra Leppmeir) sind die Berufsinformationsmessen an den Schulen (Mittelschulen Starnberg und Tutzing sowie Realschulen Gauting, Herrsching, Geretsried und Wolfratshausen) ein Muss. Sie nutzen die Gelegenheit, um mit potenziellen Nachwuchskräften ins Gespräch zu kommen. Gemeinsam mit Auszubildenden, die ihre persönlichen Erfahrungen weitergeben, stellen sie das Aufgabenspektrum des Landratsamtes vor. Sie geben Auskunft über die verschiedenen Ausbildungsrichtungen sowie über die vielfältigen Möglichkeiten, die eine Ausbildung im Landratsamt bietet.

### **Fastentipps** 14. Februar

Zum Beginn der Fastenzeit haben sich die Kollegen der Energie- und Umweltberatung gemeinsam mit den Auszubildenden etwas Besonderes einfallen lassen. Über das interne Informationssystem (STANet) werden wöchentlich neue Klimafasten-Tipps gegeben.



ben. Themen sind Papiersparen, Einkauf von Fair-Trade-Produkten, ressourcenschonender Umgang mit dem Handy, weg mit Plastik, Verzicht aufs Auto, Energiespartipps sowie Mülltrennung und -vermeidung.

### **Feueralarm** 22. Februar / 11. Juni / 8. und 30. Oktober

Februar: Die Brandmeldeanlage meldet Rauch im Keller und löst Alarm aus. Im Einsatz sind Feuerwehr, Notarzt, Rettungswagen und die Polizei. Sie können den Brandherd schnell lokalisieren und das geräumte Gebäude wieder freigeben.

Juni: Wieder gibt es Feueralarm. Diesmal ist es allerdings ein falscher. Ein Unbekannter hat im Fachbereich Asyl den Feuermelder eingeschlagen und damit die Räumung des Gebäudes provoziert. Im Oktober kommen noch zwei Fehlalarme dazu. Das Gute an den Vorfällen: Sie zeigen, wie wichtig die regelmäßig durchgeführten Übungen sind. Die Räumung des Hauses ist immer ohne Panik verlaufen.

### **Blutspendeaktionen** 15. März / 21. November

Blut wird in den Kliniken täglich benötigt. Damit der wertvolle Saft nicht ausgeht und die Patienten stets ausreichend versorgt werden können, rufen der Blutspendedienst des Bayerischen Roten Kreuzes, das Bayerische Rote Kreuz Starnberg und das Landratsamt Starnberg wie schon die Jahre zuvor zum Blutspenden im Landratsamt auf. Im März folgen 175 Spender dem Aufruf und im November 166, darunter insgesamt 69 Erstspender und viele Mitarbeiter des Landratsamtes.

### **Neuer Betriebsarzt** 1. Mai

Dr. Andreas Beier ist der neue Betriebsarzt des Landratsamtes. Er steht den Mitarbeitern unter anderem für Augenuntersuchungen und Impfberatungen im Rahmen der arbeitsmedizinischen Vorsorge zur Verfügung. Außerdem unterstützt er die Haupt- und Personalverwaltung bei Arbeitsplatzbegehungen, bei der Erstellung der Gefährdungsbeurteilungen, beim betrieblichen Eingliederungsmanagement, beim Gesundheitsmanagement und beim Thema Sucht. Er ist Mitglied im Arbeitssicherheitsausschuss.

### **Aktion** „Mit dem Rad zur Arbeit“ 1. Mai bis 31. August

Wer an der Aktion teilnimmt, muss von 1. Mai bis 31. August an mindestens 20 Tagen mit dem Rad zur Arbeit fahren. 2018 war das Wetter so perfekt, dass die 28 teilnehmenden Mitarbeiter voll motiviert waren. Viele von ihnen sind sogar wesentlich öfter als vorgegeben in die Arbeit geradelt, viele haben den Arbeitsweg bis in den November hinein mit dem Rad zurückgelegt. Für ihr Engagement zum Schutz der Umwelt und ihren Beitrag zum Erhalt ihrer eigenen Gesundheit gibt es von Landrat Karl Roth und Thomas Mayer (Geschäftsstellenleiter der AOK Starnberg) Teilnahmeurkunden und kleine Motivationsgeschenke.

### **Weihnachtsaktion** „Der Landrat schenkt Zeit“ Mai bis Juli

Die Weihnachtsgrüße 2017 von Landrat Karl Roth sind mit dem Aufruf verbunden, eine soziale Einrichtung, Institution, Gruppe oder einen Verein zu benennen, die Hilfe oder Unterstützung brauchen. Einen Tag lang möchte er deren Arbeit tatkräftig unterstützen. In der „Denk mit!“-Krippe in Hechendorf gräbt Roth gemeinsam mit Eltern und Kindern einen Sandkasten. Die Bewahrer der Villa Rustica in Leutstetten erhalten Hilfe bei ihrer Inspektions- und Säuberungstour. Die Ambulante Krankenpflege in Tutzing erhält Unterstützung in der Tagespflege. Beim Landratsamt steigt ein Sommerfest für Asylbewerberkinder und ihre deutschen Freunde.

### **Ausländeramt** im Umbruch 7. Juni

Das Kundenaufkommen im Ausländeramt hat in den vergangenen Jahren stark zugenommen. Mit der geänderten Situation hat sich ein Projektteam befasst. Das Ergebnis sind umfangreiche Umstrukturierungen, vieles wird neu organisiert. Jetzt erfolgen kleinere Umbaumaßnahmen, um den verschiedenen Bereichen des Ausländeramtes (Aufenthaltsrecht, Asylrecht, Aufenthaltsbeendigung und Servicebüro) eine Struktur zu geben und die Arbeitsabläufe zu optimieren.

### **Mobilarbeit** für Mitarbeiter Juli

Flexible Arbeitszeiten und Mobilarbeit stehen bei Mitarbeitern hoch im Kurs. Da sich der Landkreis als attraktiver und moderner Arbeitgeber versteht, wird das bisherige Telearbeitsmodell auf den Prüfstand gestellt. Im Fokus stehen die Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Arbeitsqualität und Produktivität sowie die optimale Auslastung der vorhandenen Büroarbeitsplätze. Das neue Arbeitsmodell sieht vor, dass alle Mitarbeiter bis zu 40 Prozent der individuellen wöchentlichen Arbeitszeit mobil arbeiten können. Voraussetzung: Der Dienstbetrieb muss gewährleistet sein.

### **Anmietung von Lagerräumen** und Stellflächen 1. Juli

Der Kreisjugendring Starnberg ist in Räumlichkeiten. Er verfügt über eine Vielzahl von

Spiel- und Sportgeräten, die er Vereinen, Gemeinden und anderen Organisationen gegen eine geringe Gebühr zur Verfügung stellt. Bisher werden diese in Anhängern am Rande der Festwiese oder in Kellerräumen untergebracht. Diese Möglichkeit besteht durch die Bautätigkeiten zum Landratsamtsanbau bald nicht mehr. Bis der Anbau fertig ist, werden daher Lagerflächen in der Moosstraße 4 in Starnberg angemietet. Ebenfalls angemietet werden dort sechs Stellplätze.

### Senioren Ausflug nach Dinkelsbühl und Nördlingen

2. August

Seit vielen Jahren ist es Tradition, dass die Senioren des Landratsamtes zum gemeinsamen Ausflug eingeladen werden. Diese nehmen die Einladung gerne an, ist es doch immer schön, die alten Kollegen wieder zu sehen, in Erinnerungen zu schwelgen oder Neuigkeiten zu erfahren. Diesmal geht es nach Dinkelsbühl und Nördlingen. In den wohlhabenden freien Reichsstädten stehen Führungen auf dem Programm. Die Senioren sind von den farbenprächtigen Patrizierhäusern begeistert und genießen das mittelalterliche Flair.

### Ausbildungsbeginn

1. September/1. Oktober

#### Verwaltungsfachangestellte (3 Jahre):

Caroline Bernard, Sissy Eierschmalz, Jonas Flierl, Annemarie Ketterer, Nina Onumbu, Sophie Tengler und Sophia Wegner.

#### Fachinformatikerin (3 Jahre):

Lauren Lücke

#### Beamtenlaufbahn, zweite Qualifikationsebene zum Verwaltungswirt (2 Jahre):

Simone Braun, Laura Dötter, Dominik Hafner, Markus Steiner, Mara Wandinger, Kathleen Hüniger und Sophia Wobbe.

#### Beamtenlaufbahn, dritte Qualifikationsebene zum Diplom-Verwaltungswirt (3 Jahre):

Marlene Deisenberger, Martin Küspert, Quirin Schallameier, Felix Friedrich, Tobias Lang und Niclas Evertz.

Insgesamt werden damit 55 Auszubildende und Anwärter betreut.

### Ausbildung Ersthelfer

Oktober/November

Ist ein Mitarbeiter zu Schaden gekommen, gehört es zu den Aufgaben der Ersthelfer, sich um ihn zu kümmern und die medizini-

sche Erstversorgung zu übernehmen, bis ein Rettungswagen eintrifft. Ersthelfer müssen also in der Lage sein, rasch und umsichtig zu reagieren und Sofortmaßnahmen zur Versorgung des Verletzten einzuleiten. In regelmäßigen Abständen finden Aus- und Fortbildungskurse für die Ersthelfer des Landratsamtes statt. An den eintägigen Ausbildungen des Bayerischen Roten Kreuzes nehmen 38 Mitarbeiter teil.

### Zulassungsstelle führt Terminvereinbarung ein

1. Oktober

Die Probephase ist abgeschlossen und hat sich bewährt. Termine für die Kraftfahrzeug-Zulassungsstelle können jetzt auch online vereinbart werden. Das geht ganz einfach über die Homepage des Landratsamtes. Mit Terminvereinbarung hat man den Vorteil, nahezu ohne Wartezeit bedient zu werden. Wer ohne Termin kommt, wird natürlich auch bedient, muss aber mit Wartezeiten rechnen.

### Nachwuchskräfte-Workshop „Starkes Auftreten im Beruf“

17./18. Oktober

Im Workshop „Starkes Auftreten im Beruf – so geht’s“ erhalten Auszubildende und Anwärter Tipps und Hinweise für einen selbstbewussten und sicheren Umgang mit Kunden und Kollegen. Sie erfahren, wie wichtig der erste Eindruck ist und was sie mit ihrer Körpersprache vermitteln. Mit dem Business-Knigge werden sie für bürgerfreundliches Auftreten im Arbeitsalltag vorbereitet.

### Seminar für Ausbilder

24./25. Oktober und 3./4. Dezember

Ausbildung ist ein wichtiges Thema im Landratsamt, da hier der Grundstock für kompetente und zufriedene Mitarbeiter geschaffen wird. Rund 30 Mitarbeiter sind derzeit neben ihren eigentlichen Aufgaben in der Ausbilderfunktion tätig. Um die Ausbilder in ihrer Tätigkeit zu unterstützen, wird heuer erstmals ein Inhouse-Seminar angeboten. Die Teilnehmer erhalten Tipps und Hinweise rund um die Betreuung der Nachwuchskräfte und erarbeiten gemeinsam nützliche Checklisten.

### Sichere elektronische Kommunikation

1. November

Mit elektronischen Formularen und Onlineportalen sorgt das Landratsamt für eine sichere elektronische Kommunikation.

E-Mails mit schützenswertem und vertraulichem Inhalt verschickt das Landratsamt nur noch in verschlüsselter Form. E-Mail-Empfänger erhalten einen Link, der auf ein Onlineportal führt. Mit der Anmeldung auf dem Portal können die Bürger künftig jeglichen E-Mail-Verkehr mit dem Landratsamt sicher abwickeln. Wer bereits im Besitz des neuen Personalausweises ist, kann die Online-Ausweisfunktion nutzen, um die eigenhändige Unterschrift zu ersetzen.

### Kindertag

21. November

Der schulfreie Buß- und Betttag stellt für Eltern oft ein Problem dar. Wohin mit den Kindern, wenn man in die Arbeit muss? Aus dem Problem ist mittlerweile eine echte Bereicherung geworden; der Tag wird genutzt, um den Kindern zu zeigen, wo die Eltern arbeiten. Und das natürlich mit einem spannenden und aufregenden Spiel- und Bastelprogramm, dazwischen gibt es eine gesunde Brotzeit und auch ein Besuch beim Landrat darf nicht fehlen. Die Kinder haben ihre Freude und den Mitarbeitern macht es Spaß, sich mit ihren Ideen einzubringen. Ein rundum gelungener Tag im Sinne der Familienförderung.

### Seniorenadvent

3. Dezember

Der Seniorenadvent hat eine lange Tradition. Dabei werden jedes Jahr die ehemaligen Mitarbeiter zu einem vorweihnachtlichen Treffen in die Kantine des Landratsamtes eingeladen. Die Senioren kommen gerne, und bei Kaffee, Punsch und Plätzchen herrscht eine fröhliche Stimmung. Sie genießen das Wiedersehen und den Austausch mit langjährigen Weggefährten und sind neugierig, was es im Landratsamt Neues gibt. Landrat Karl Roth informiert über die neuesten Entwicklungen zum Anbau Landratsamt und über die Probleme bei der Personalsuche.

### BürgerService und Kantine leeren Sparschweine

18. Dezember

Die Spendenboxen im BürgerService und in der Kantine des Landratsamtes sind gut gefüllt, es sind insgesamt 3.000 Euro zusammengesammelt. Freuen können sich darüber die Nachbarschaftshilfe Inning, die Gilchinger Ohrmuschel (eine Selbsthilfeeinrichtung für gehörgeschädigte und gehörlose Menschen) sowie die FieberFeen des Eltern-Kind-Programms Gauting.



10 Ausbildungs- und Studiumsbeginn  
 11 Messestand 12 Ausbildung der Ersthelfer  
 13 Seniorenweihnachtsfeier  
 14 Celine Ganslmaier (Jobcenter) weist den Weg zur Blutspende  
 15 Das Sparschwein wird für soziale Einrichtungen geschlachtet  
 16 Feueralarm im Landratsamt 17 Schulung für Ausbilder  
 18 Robert Lutz und Tobias Schaller beim Blutspenden  
 19 Betriebsarzt Dr. Andreas Beier  
 20 Ausflug der Landratsamts-Senioren



## Kapitel 12

# Schule und Soziales

### Finanzhilfen für Realschulen und Gymnasien

Januar bis Dezember

Nach der Richtlinie für die Gewährung von Finanzhilfen des Landkreises Starnberg zur Förderung von Realschulen und Gymnasien übernimmt der Landkreis folgende Kosten

#### für Schulausstattung:

Gymnasium Tutzing	102.279,99 Euro
Gymnasium Starnberg	147.899,13 Euro
Otto-von-Taube-Gymnasium Gauting	212.621,81 Euro
Feodor-Lynen-Gymnasium Planegg	19.098,68 Euro

#### Investitionskostenzuschüsse:

Gymnasium Starnberg	491.672,44 Euro
Otto-von-Taube-Gymnasium Gauting	792.219,70 Euro
Feodor-Lynen-Gymnasium Planegg	11.685,24 Euro

### Fachoberschule Starnberg: Bebauungsplan

22. Februar/6. Dezember

Damit die Fachoberschule am Standort Seilerweg in Starnberg entstehen kann, muss der Bebauungsplan geändert werden. Der Bauausschuss der Stadt Starnberg stimmt der Änderung zu. Der Bebauungsplan sieht dort jetzt den Bau einer Schule vor. Die Geschossfläche wird auf 8.800 Quadratmeter festgelegt. Es sollen dort 24 Klassen und eine Einfach-Turnhalle untergebracht werden. Der Bauausschuss spricht sich für eine Befreiung von der städtischen Stellplatzsatzung aus. Statt 192 sind 140 Stellplätze erforderlich.

### Hauptamtlicher Behindertenbeauftragter

1. März

Maximilian Mayer ist der erste hauptamtliche Behindertenbeauftragte des Landkreises. Der gelernte Sozialpädagoge kümmert sich um Anfragen von Bürgern und Gemeinden und berät zu Themen, die Menschen mit Behinderungen betreffen. In sein Aufgabengebiet fällt auch die Umsetzung des Aktionsplans für Menschen mit Behinderungen.

### Sozialausschuss bei „Frauen helfen Frauen“

14. März

Claudia Sroka und Cordula Trapp vom Verein „Frauen helfen

Frauen“ in Herrsching berichten von ihrer Arbeit. Sie weisen darauf hin, dass ihre Beratungen kostenlos, vertraulich und auf Wunsch anonym sind. 2017 ging es in 168 Fällen um Gewalt psychischer Natur, in 81 Fällen um körperliche Gewalt. Länger zurückliegende sexuelle Hintergründe waren die Ursache von Gewaltausbrüchen in 21 Fällen, 17 Frauen wurden aus aktuellen Anlässen wegen sexueller Gewalt betreut. Eine Erkenntnis erstaunt die Mitglieder des Ausschusses: Nur rund fünf Prozent der Frauen, denen Gewalt angetan wurde oder wird, zeigen die Täter an.

### Änderungen im Jobcenter

3. April

Im Jobcenter werden Bezieher von Grundsicherung für Arbeitssuchende betreut. Die Kundenzahl ist in den vergangenen Monaten um mehr als ein Drittel, von rund 1.500 auf etwa 2.100 angestiegen. Die Folge sind

lange Warteschlangen, die sich auf die Stimmung unter den Wartenden nicht gerade positiv ausgewirkt haben. Dem will Jobcenter-Geschäftsführer Gerhart Schindler jetzt mit erweiterten Öffnungszeiten entgegenreten. Für mehr Sicherheit sorgt ein ständig anwesender Sicherheitsmann.

### Inklusionsveranstaltung „Gemeinsam stärker“

27. April

Unter dem Motto „Gemeinsam stärker“ hat sich der Landkreis vor zwei Jahren auf den Weg gemacht, einen Aktionsplan für Menschen mit Behinderungen zu erstellen. Ein umfangreicher Katalog mit 110 Maßnahmen ist dabei herausgekommen. Jetzt haben alle Interessierten, Bürger, Politiker oder Betroffene, die Möglichkeit, die Maßnahmen zu priorisieren. Aus den Erkenntnissen wird ein Fahrplan für die nächsten Jahre entworfen.

### Veranstaltungsreihe „Inklusion von Anfang an“

30. April/7. und 9. Mai

Um Kinder und Erwachsene für Inklusion zu sensibilisieren, organisiert die Arbeitsgemeinschaft für Behindertenfragen Aktionstage rund um den Europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen am 5. Mai. Den Anfang macht eine Vorleseerei für Groß und Klein in Alltagssprache und Leichter Sprache. Im rollstuhlgerechten und mit Induktionsschleifen für Hörbehinderte ausgestatteten Gautinger Kino Breitwand läuft der Film „Schule, Schule“. Im Herrschinger Kurparkschlösschen wird zum farbenfrohen Bewegungsevent eingeladen.

## Weitere Fachrichtung für Fachoberschule

14. Mai

Der Kreistag stimmt zu, dass der Landkreis für die Fachoberschule in Starnberg beim Kultusministerium neben den Fachrichtungen Wirtschaft/Verwaltung und Sozialwesen noch die Fachrichtung Internationale Wirtschaft beantragt.

## Fachberatungsstelle zur Vermeidung von Wohnungslosigkeit

14. Mai

Der Kreistag beschließt die Einrichtung einer Fachberatungsstelle zur Vermeidung von Wohnungslosigkeit ab dem 1. Juli. Unter dem Vorbehalt, dass die Gemeinden des Landkreises und die Stadt Starnberg dieser freiwilligen Leistung zustimmen, ist ein Personal- und Sachkostenzuschuss in Höhe von bis zu 80.000 Euro jährlich geplant. Die Verwaltung wird beauftragt, über die Vergabe der Mittel im Rahmen einer Ausschreibung zu entscheiden, bei der alle Wohlfahrtsverbände im Landkreis beteiligt werden.

## Fachtagung Wohnen im Alter

25. Juni

Eine selbstbestimmte Lebensführung bis ins hohe Alter wünschen sich die meisten Menschen. Das ist verständlich, setzt aber neben barrierefreiem Wohnen ein Wohnumfeld mit guter Infrastruktur und der nötigen Unterstützung voraus, damit altersbedingte Einschränkungen ausgeglichen werden. In der Fachtagung werden Wohnformen, Projekte und Initiativen vorgestellt. Experten geben Anregungen zur Umsetzung und Auskunft über Fördermöglichkeiten. Die Veranstaltung wird gemeinsam von der Fachstelle für Senioren des Landratsamtes Starnberg und der Koordinationsstelle Wohnen im Alter, München, durchgeführt.

## Podiumsdiskussion „Inklusion: Wo stehen wir heute?“

12. Juli

Seit der Freistaat Bayern das Ziel „Bayern barrierefrei 2023“ vorgegeben hat, sind fünf Jahre vergangen. Anlass für den VdK Kreisverband Starnberg und die Arbeitsgemeinschaft für Behindertenfragen, Zwischenbilanz zu ziehen. In einer Podiumsdiskussion

geht es um Wohnen, Arbeit, frühkindliche Förderung, Kindertagesstätten, Schule, Mobilität und Barrierefreiheit in öffentlichen Einrichtungen.

Feststellung: Inklusion wird immer noch mit Integration verwechselt. Inklusion ist Teilhabe von Anfang an. Die Gesellschaft muss die Strukturen des Zusammenlebens so gestalten, dass alle damit zurechtkommen.

## Besuch Generationenpark Königsbrunn

24. Oktober

Geeignete Wohnformen im Alter und bei Behinderung sind Themen des Aktionsplans für Menschen mit Behinderungen sowie auch des Seniorenpolitischen Gesamtkonzeptes des Landkreises. Einen innovativen Ansatz bietet hier der Generationenpark Königsbrunn. Dort wohnen Singles, Paare, Senioren, Alleinerziehende, Familien unterschiedlichster Herkunft, Menschen mit und ohne Behinderung in einer aktiven Nachbarschaft zusammen. Bei einer gemeinsamen Fahrt lassen sich Kommunalpolitiker, Inklusions- und Seniorenbeauftragte, Entscheidungsträger aus dem Baubereich und Mitarbeiter des Landratsamtes das Konzept vorstellen.

## Förderung des Vereins für Betreuungen Starnberg-Landsberg e. V.

7. November

Der Landkreis bewilligt dem Verein für Betreuungen Starnberg-Landsberg e. V. für das Jahr 2017 zur Finanzierung eines Fehlbedarfs einen zusätzlichen Zuschuss in Höhe von 14.954 Euro über den bereits bewilligten Defizitzuschuss von 125.000 Euro hinaus.

## Disconacht „Tanzbar“

17. November

Inklusion ist ein Menschenrecht und steht für die Teilhabe aller Menschen am gesellschaftlichen Leben. Soziale oder ethnische Herkunft sowie körperliche oder geistige Fähigkeiten spielen dabei keine Rolle. Bei der Disconacht „Tanzbar“ wird es vorgelebt, Inklusion wird in die Praxis umgesetzt. Miteinander Tanzen macht Spaß und bietet allen einen niederschweligen Zugang. Der Abend ist ein Gemeinschaftsprojekt von Offener Behindertenarbeit im Landkreis, Kreisjugendring, Landratsamt, Sportver-

ein Söcking und Gymnasium Tutzing. Für Stimmung sorgen zwei DJs, der Rockbarde Claus Angerbauer sowie Erik Berthold & Friends mit der Band Barrierefrei.

## Aktionsplan für Menschen mit Behinderungen

23. November

Vor einem Jahr hat der Kreistag den Aktionsplan für Menschen mit Behinderungen „Gemeinsam stärker“ verabschiedet. Bei der Umsetzung des Plans sollen möglichst viele Betroffene und Beteiligte mitwirken. Dafür werden sogenannte Auditgruppen (Experten in eigener Sache) gebildet, die sich mit den Themen Barrierefreiheit und Bewusstseinsbildung befassen. Ziel ist die Gestaltung eines inklusiven Landkreises. In der Einführungsveranstaltung werden Inhalte und Rahmenbedingungen vorgestellt.

## Unterstützung für Pflegeplätze

17. Dezember

Der Landkreis Starnberg fördert die Schaffung

a) von zwölf bedarfsgerechten teilstationären Tagespflegeplätzen durch Umbau des Urban-Dettmar-Hauses in Wörthsee durch ein zins- und tilgungsfreies Darlehen in Höhe von 61.320 Euro an die Gemeinde Wörthsee als Grundstückseigentümer.

b) von 58 bedarfsgerechten gerontopsychiatrischen vollstationären Pflegeplätzen und 18 bedarfsgerechten teilstationären Tagespflegeplätzen im Neubau des Mehr-GenerationenCampus in Gauting. Die Förderung erfolgt durch ein zins- und tilgungsfreies Darlehen in Höhe von 1.628.480 Euro an den Kreisverband Starnberg des Bayerischen Roten Kreuzes.

## Sachstand Gymnasium Herrsching

17. Dezember

Der Kreistag beschließt, die Planungen am Schulstandort Mühlfeld weiterzuführen. Eine Änderung des Standortes innerhalb von Herrsching wird vom Landkreis als Bauherrn des künftigen Gymnasiums Herrsching aus wirtschaftlichen Erwägungen ausdrücklich ausgeschlossen. Die Verwaltung wird beauftragt, bis Mai 2019 eine Vorentwurfsplanung mit einer vorläufigen Kostenschätzung zu erstellen.



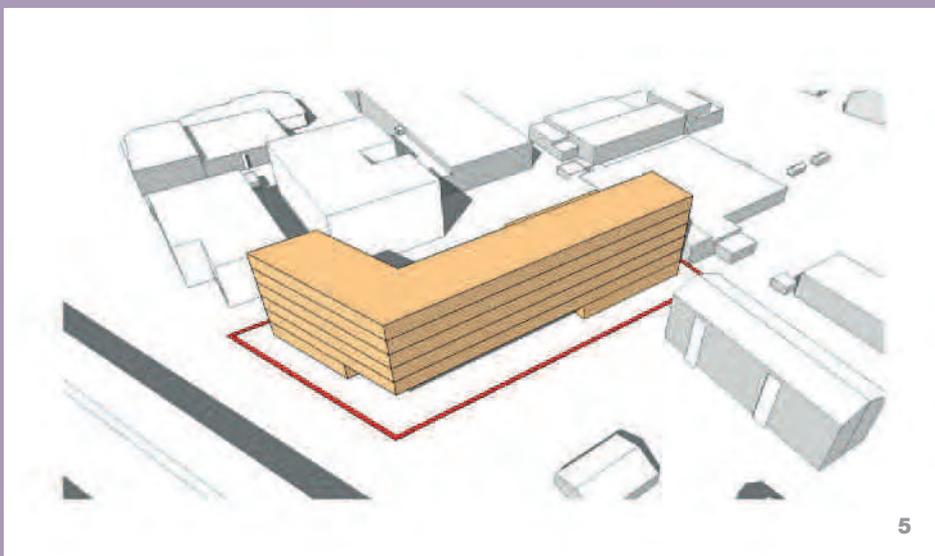
*„Es ist wichtig,  
dass Kinder mit und  
ohne Behinderung  
gemeinsam aufwachsen.“*

Elisabeth Fuchsenberger,  
Inklusionsbeauftragte Gemeinde Berg





4



5

- 1 Barbetrieb Disconacht „Tanzbar“ von links: Michaela Pihale, Helfer Dominik, Andrea Bitterberg
- 2 Behindertenbeauftragter Maximilian Mayer
- 3 Besuch im Generationenpark Königsbrunn
- 4 Standort Gymnasium Herrsching
- 5 Entwurfsplanung Fachoberschule

## Kapitel 13

# Sicherheit und Ordnung

### Informationsveranstaltung Salafismus

6. März

Der Salafismus gilt in Deutschland und auf internationaler Ebene als die zurzeit dynamischste islamistische Bewegung. Sie wirbt vor allem junge Menschen an. Rund 60 Vertreter verschiedener Einrichtungen, Schulen, Wohlfahrtsverbände, Jugendhilfeeinrichtungen, Jugendhäuser, Gemeinden und Helferkreise informieren sich über Möglichkeiten der Prävention. Holger Schmidt vom Kompetenzzentrum für Deradikalisierung und Stefanie Dümig (Bildungskoodinatorin des Landratsamtes) führen in das Thema ein und empfehlen, bei Verdachtsmomenten Kontakt mit den Behörden aufzunehmen.

### WarnSystem „MoWaS“ und Warn-App NINA

18. April

Das modulare WarnSystem (MoWaS) und die Warn-App NINA im Bereich der integrierten Leitstelle Fürstenfeldbruck sind betriebsbereit. „NINA“ steht für „Notfallinformations- und Nachrichten-App“ und ist eine Warn-App, die den Nutzer in dem von ihm benannten Gebiet über offizielle Gefahrenmeldungen informiert. MoWaS ist ein vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe entwickeltes satellitengestütztes Warnsystem zur Warnung der Bevölkerung in Deutschland vor Katastrophen und Anschlägen. Die Leitstelle Fürstenfeldbruck umfasst die Landkreise Starnberg, Dachau, Fürstenfeldbruck und Landsberg.

### Amtsantritt neuer Kreisbrandrat

1. Mai

Peter Bauch ist der neue Kreisbrandrat des Landkreises Starnberg. Gewählt wurde er schon vor einigen Monaten von den Kommandanten des Landkreises. Jetzt übernimmt er das Amt und mit ihm auch die neu geschaffene Brandschutzdienststelle

im Landratsamt. Die Übergabe der Amtsgeschäfte erfolgt im Landratsamt durch Landrat Karl Roth im Beisein seines Vorgängers Markus Reichart und der Mitglieder der Kreisbrandinspektion.

### Katastrophenschutz besucht Flughafen

28. Juni

Fortbildung spielt in der Führungsgruppe Katastrophenschutz eine große Rolle. Nur wer den Ernstfall immer wieder übt, weiß, was zu veranlassen ist, und wird dabei auch die nötige Ruhe bewahren. Nachdem bei großen Schadensereignissen viele unterschiedliche Stellen zusammenarbeiten, ist es wichtig, auch deren Arbeits- und Funktionsweise zu kennen und zu verstehen. Heute steht deshalb der Besuch des Flughafens München auf dem Programm. Nach einer Flughafenrundfahrt gibt es einen Erfahrungsaustausch mit der Flughafenfeuerwehr.

### Ende Waffen-Amnestieregelung

1. Juli

Die Änderung des Waffenrechts von Juli 2017 beinhaltet eine einjährige Amnestieregelung, wonach jeder, der unerlaubt im Besitz von Waffen und Munition ist, diese straffrei bei der Waffenbehörde oder der Polizei abgeben kann. Es werden insgesamt 185 Waffen (62 Lang- und 123 Kurzwaffen) und 624 Stück Munition abgegeben.

### Treffen Landratsämter mit Gebirgsjägerbrigade

1. Oktober

Zur Optimierung der Zusammenarbeit treffen sich Vertreter der Landratsämter aus zehn südbayerischen Landkreisen mit Angehörigen des Stabes der Gebirgsjägerbrigade 23 „Bayern“ im Landratsamt. Oberstleutnant Michael Herrmann stellt den Auftrag, die Fähigkeiten und die derzeitigen Schwerpunkte der Gebirgsjägerbrigade 23 im Bereich Ausbildung, Übung

und Einsatz vor. Für den Fall einer Unterstützungsanforderung erläutert er die Möglichkeiten sowie Verfahren bei Naturkatastrophen, Unglücksfällen, Amtshilfe, Nothilfe und dringender Eilhilfe.

### Dienstleistungszentrum Feuerwehr

11. Oktober

Teile des Kellers im Landratsamt werden für Feuerwehrzwecke in Anspruch genommen, unter anderem befindet sich dort eine Feuerwehrübungsstrecke. Da der Platzbedarf des Landratsamtes aufgrund steigender Mitarbeiterzahlen ständig größer wird, ist die weitere Nutzung nicht sichergestellt. Zudem ist die Übungsstrecke sanierungsbedürftig. Auf der Suche nach Ausweichmöglichkeiten und um den Wunsch nach einem Dienstleistungszentrum Feuerwehr berücksichtigen zu können, ist ein Grundstück in Frieding in den Fokus gerückt. Der Landkreis erwirbt eine Fläche von etwa 3.300 Quadratmetern. Jetzt wird geprüft, ob das Vorhaben realisiert werden kann, Kostenschätzungen werden vorgenommen und es wird geklärt, mit welchen Förderungen der Landkreis rechnen kann.

### Katastrophenschutzübung

28. November

Katastrophen und Unglücksfälle kommen immer ohne Vorwarnung. Um für den Ernstfall gerüstet und vorbereitet zu sein, gibt es die Führungsgruppe Katastrophenschutz im Landratsamt. Sie führt in regelmäßigen Abständen Übungen durch. Das Szenario ist diesmal ein in die Würm gestürzter Bus, der zuvor mit einem anderen Bus kollidiert ist. Dazu kommt ein mit Gefahrgut beladener Lkw, der aufgrund des Unfalls in ein Gebäude gefahren ist. Gemeinsam mit allen auch im Echtfall beteiligten Stellen (Feuerwehr, Bundeswehr, Polizei und Technisches Hilfswerk) werden Funktions- und Kommunikationsabläufe geübt.



*„Die Selbsthilfe-Fähigkeit der Bevölkerung nimmt immer mehr ab.“*

Markus Reichart,  
ehem. Kreisbrandrat, über unnötige Feuerwehreinsätze



## Kapitel 14

# Sport

### Behördenskimeisterschaft 24. Februar

Bei Kaiserwetter treten die Starnberger Behördenmitarbeiter im Skigebiet Christlum in Achenkirch/Tirol zum 32. Mal im Riesenslalom und klassischen Langlauf gegeneinander an. Im Riesenslalom dominiert diesmal das Staatliche Schulamt und trägt bei Damen-, Herren- und Mannschaftswertung den Sieg davon. Der Sieg Damen-Langlauf geht an das Landratsamt, bei den Herren hat die Stadt Starnberg die Nase vorn.

#### *Sieger:*

**Damen-Riesenslalom:**  
**Nicole Laznicka**

**Herren-Riesenslalom:**  
**Dominik Raff**

**Damen-Langlauf:**  
**Jana Frühauf**

**Herren-Langlauf:**  
**Christian Bichler**

### Landkreislaf Mittelsachsen 28. April

Der 26. Landkreislaf im Landkreis Mittelsachsen steht ganz im Zeichen des Jubiläums „10 Jahre Landkreis Mittelsachsen“. Seit den Anfängen des Laufes sind immer Läufer aus dem Landkreis Starnberg mit am Start. So auch dieses Mal, drei Mannschaften gehen in Cämmerswalde im Erzgebirge auf die Strecke. Und sie machen dem Landkreis alle Ehre. Das Team des LC Buchendorf 1 entscheidet die Gesamtwertung des Laufes für sich. Der LC Buchendorf 2 und die Mannschaft des Landratsamtes belegen die Plätze 29 und 38. Unter 75 teilnehmenden Mannschaften ist das ein hervorragendes Ergebnis.

### Integratives Spiel- und Sportfest 7. Juli

Langeweile kommt beim integrativen Spiel- und Sportfest auf dem Söckinger Sportplatz nicht auf. Etwa 150 Sportler und





50 Helfer tummeln sich auf dem Gelände und stellen ihre sportlichen Leistungen unter Beweis. An zehn Stationen können die Teilnehmer Geschick und Ausdauer unter Beweis stellen. Wer möchte, kann testen, ob er es schaffen würde, das Sportabzeichen zu bekommen. Landrat Karl Roth tritt mit seinem Team gegen das Inklusions-Team des Gautinger SC an. Wer gewinnt, ist Nebensache. Den Veranstaltern und Teilnehmern sind das Miteinander und das gegenseitige Verstehen wichtig.

### Landkreislauf

13. Oktober

148 Teams gehen bei strahlendem Sonnenschein und spätsommerlichen Temperaturen beim 34. Landkreislauf an den Start. Ganz souverän hat die LG Würm Athletik ein weiteres Mal ihre Ausnahmestellung in der hiesigen Laufszenen untermauert. Sowohl Damen als auch Herren dominieren ihre jeweilige Klasse, wobei sich Letztere unerwartet starker Konkurrenz vom Gebirgsjäger-Bataillon 232 des Skizugs Bischofswiesen zu erwehren haben. Der Lauf findet diesmal in Gilching statt und ist eine Gemeinschaftsveranstaltung des Landratsamtes, des Bayerischen Landes-Sportverbandes e. V., der Gemeinde Gilching und des TSV Gilching.



## Kapitel 15

# Umwelt und Energie



### Solarkampagne

1. März

Landrat Karl Roth und Dr. Walter Kellner (Vorsitzender des Energiewendevereins Landkreis Starnberg e. V.) unterzeichnen eine Kooperationsvereinbarung. Der Verein unterstützt damit den Landkreis bei der Umsetzung einer Solarkampagne, damit die Nutzung der Sonnenenergie im Landkreis Fortschritte macht. „Motivieren, aufklären, überzeugen“, lautet das Leitmotiv der Initiative. Werkstudentin Nicole Kühner vom Energiewendeverein wird das Landratsamt bei der Umsetzung von Maßnahmen in den nächsten zwei Jahren unterstützen.

### Änderung bei AWISTA

19. März

Der Kreistag gibt sein Einverständnis für die Auflösung des Zweckverbandes für Abfallwirtschaft (AWISTA) und stimmt der Umwandlung in ein Kommunalunternehmen des Landkreises zu. Das von der AWISTA abgedeckte Leistungsspektrum wird mit den beim Landkreis angesiedelten Aufgaben der kommunalen Abfallwirtschaft verschmolzen und künftig einem zu gründenden Kommunalunternehmen des Landkreises obliegen. Die Umwandlung soll zum 01.01.2019 erfolgen.

### Fair-Trade-Landkreis

19. März

Der Landkreis begrüßt die von den Vereinten Nationen verabschiedete Agenda 2030 und die darin enthaltenen Entwicklungsziele, die insbesondere durch kommunale Strategien auf lokaler Ebene mit Leben gefüllt werden sollen. Er beschließt, sich auf den Weg zum „Fair-Trade-Landkreis“ zu machen. Die Verwaltung wird vom Kreistag beauftragt, die nötigen Schritte einzuleiten und den Zertifizierungsprozess zu absolvieren. Bis zum Jahresende werden die Kriterien erfüllt und der Antrag zur Zertifizierung gestellt.

### Glyphosat-Beschluss

19. März

Der Kreistag beschließt, auf allen Flächen unter seiner Bewirtschaftung auf den Einsatz von Glyphosat zu verzichten. Landkreiseigene Einrichtungen und Vereine, die Informations- und Beratungsleistungen im Zusammenhang mit privater Gartenpflege erbringen, weisen auf das Verbot hin und vermitteln den Zugang zu Informationsquellen zu einer pestizidfreien Pflege von Haus- und Kleingärten. Unter Beteiligung fachbezogener Behörden wird für alle landkreiseigenen Grün- und Verkehrsraumflächen ein Planungs- und Pflegekonzept erstellt, das eine Bewirtschaftung ohne Glyphosat und ohne andere Pestizide ermöglicht.

### Solarkampagne – Betriebsbesichtigung

15. Mai/11. Juli

Mit der Kraft der Sonne Strom- und Heizkosten zu reduzieren und das Klima zu schützen, ist auch für Betriebe ein wichtiger Punkt. Um andere zur Nachahmung anzuregen, gewährt die Kraillingener Firma TRANE-Roggenkamp Einblick in die praktische Umsetzung eines innovativen Energiegebäudekonzeptes, das die Sektoren Strom, Wärme, Kälte und Mobilität verknüpft. Die Betriebsbesichtigung ist Teil der Solarkampagne im Landkreis und eine Gemeinschaftsaktion von Landkreis und Energiewendeverein.

### Tag der Fairness

17. Juni

Die FT Starnberg 09, die STAdtridler, das Landratsamt und Akteure aus Klima- und Verbraucherschutz laden zum Tag der Fairness ein. Auf dem Gelände der FT Starnberg werden Sport, Verkehr und Alltagsprodukte mit einem bunten Programm unter dem Aspekt der Fairness präsentiert. Fußballspiele sind beispielsweise das, was man schnell mit dem Begriff Fairness in Verbindung bringt. Aber macht man sich Gedanken darüber, wie die Fußbälle hergestellt werden? Wirklich fair oder mit Kinderarbeit? Die Besucher werden angeregt, sich mit den verschiedenen Aspekten von Fairness zu beschäftigen.

### STAdtradeln

17. Juni bis 7. Juli

4.832 Landkreisbürger haben sich beim diesjährigen STAdtradeln beteiligt und dabei 677.119 Kilometer zurückgelegt.

**Kommune mit den meisten Radkilometern absolut:**  
Starnberg

**Kommune mit den meisten Radkilometern je Einwohner:**  
Weßling

**Radaktivste Schule:**  
Otto-von-Taube-Gymnasium Gauting

**Kindergarten:**  
Kindergarten St. Elisabeth Andechs

**Unternehmen:**  
TQ-Systems, Seefeld

**Verein:**  
Seniorentreff Starnberg

**Familie:**  
„HeiZer“ (Inning)

**Religiöse Gemeinschaft:**  
Evangelische Akademie Tutzing

**Verwaltung:**  
Landratsamt Starnberg

**Partei:**  
FBK Krailling

**Ortsteil- und Bürger-Team:**  
D'Neuhauser Herrsching

**Kommunalparlament**  
Inning

**Team (meiste Radkilometer je Teammitglied):**  
Team „Ostsee“ (Krailling)

### Vortrag

„Abfallfrei leben – geht das?“

4. Juli

Agraringenieurin Dr. Manuela Gaßner stellt vor, wie es klappen kann, einen Zero-Waste-Lebensstil, also ein Leben weitgehend ohne Müll, in einer fünfköpfigen Familie zu führen. Sie zeigt auf, dass das nicht nur mit Verzicht und Umständen verbunden ist, für die Familie ergibt sich sogar ein Gewinn: Der Alltag ist gesünder, günstiger und ideenreicher. Er fordert jeden Tag Kreativität

und Fantasie und macht damit richtig Spaß. Der Vortrag im Landratsamt wird vom Verein Energiewende Starnberg e. V. und der Stabsstelle Umwelt- und Klimaschutz begleitet.

### Photovoltaik für Balkon und Garten

5. Juli/ 11. Dezember

Beim Thema Photovoltaik fühlen sich Mieter nur selten angesprochen. Die vorherrschende Meinung ist, dass das nur etwas für Hausbesitzer ist. Das stimmt aber nicht. Kleinst-Photovoltaik-Anlagen eignen sich hervorragend für den Einsatz auf dem Balkon oder im Garten. Mit ihnen lassen sich 10 bis 20 Prozent des Strombedarfs decken, selbst wenn man selber kein Hauseigentümer ist. Gerd Mulert von der Energiegenossenschaft Fünfseenland stellt die Idee der Kleinstanlagen im Rahmen der Solarkampagne in Gauting und Starnberg vor.

### Umwelterklärung/ EMAS-Auszeichnung

23. Juli

Bereits 2004 wurde im Landratsamt ein Umweltmanagementsystem eingerichtet, das seither regelmäßig von einem externen Umweltgutachter überprüft wird. Jetzt kann das Landratsamt erneut die EMAS-Auszeichnung in Empfang nehmen. Gleichzeitig wird die neue Umwelterklärung 2018 vorgestellt.

### Klimaschutz: Orientierung im Förderdschungel

20. September/20. November

Bei Vortragsveranstaltungen in Wörthsee und Gilching geht es um energieeffiziente Sanierungsmöglichkeiten, angefangen bei der Dachdämmung bis hin zum Heizungstausch. Peter Sprenger, Energieberater der Verbraucherzentrale, zeigt Hausbesitzern, was sie machen können, und gibt gleichzeitig wertvolle Tipps, welche Förderprogramme auf welche Maßnahmen passen. Veranstalter sind der Energiewendeverein und die Stabsstelle Klimaschutz im Rahmen der Solarkampagne.

### Papieratlas Landkreiswettbewerb

25. September

Der Papieratlas würdigt heuer erstmals das Engagement deutscher Landkreise, die sich mit der Verwendung von Recyclingpapier für den Klima- und Ressourcenschutz engagieren. Der Landkreiswettbewerb soll dazu beitragen, Bewusstsein für die Vorteile von Blauer-Engel-Papieren zu schärfen, und entsprechende Umstellprozesse anregen. 27 Landkreise haben ihre Daten zum Papierverbrauch und zu den Recyclingpapierquoten eingereicht. Unter ihnen auch das Landratsamt Starnberg. Der Anteil an Recy-

clingpapier, das übrigens bereits seit 1977 verwendet wird, beträgt über 99 Prozent. Im Wettbewerb haben wir damit den 6. Platz belegt.

### Podiumsdiskussion „Erntedank feiern im Zwiespalt“

4. Oktober

Im Rahmen der „Fairen Woche 2018“ kommen bei einer Podiumsdiskussion im Pöckinger Pfarrsaal Verbraucher und Erzeuger ins Gespräch um faire Preise, regionale Vermarktung und Klimaschutz. Ziel ist, das Bewusstsein für die globalen Zusammenhänge von Agrarpolitik, fairen Erzeugerpreisen und Handelsstrukturen zu schärfen. Es handelt sich um eine Gemeinschaftsveranstaltung des Landratsamtes, von Naturland e. V., der Solidargemeinschaft Starnberger Land e. V. und dem Weltladen Tutzing.

### ÖKOPROFIT

17. Oktober

Betriebskosten senken, den Profit steigern und gleichzeitig den ökologischen Fußabdruck durch eine schonende Nutzung der natürlichen Ressourcen zu verringern, das sind die Ziele von ÖKOPROFIT. Der Herausforderung stellen sich neun Unternehmen aus dem Landkreis.

#### Die erfolgreichen Teilnehmer:

**Schölderle Geräte & Werkstofftechnologie GmbH**  
Andechs/Rothenfeld

**Siemens AG, Global Leadership Center**  
Feldafing

**GIZ GmbH, Internationales Bildungszentrum**  
Feldafing

**REICHHART Logistik GmbH**  
Gilching

**Marianne-Strauß-Klinik**  
Kempfenhausen

**Akademie für Politische Bildung**  
Tutzing

**3M Deutschland GmbH**  
Seefeld

**PTC Telecom GmbH**  
Wörthsee

**Starnberger Kliniken**  
Klinikum Starnberg und  
Klinikum Penzberg

### Heizungspumpen-Tauschaktion

31. Oktober

Es gibt nur wenige Maßnahmen, die so leicht umzusetzen sind und sich so schnell amortisieren wie der Tausch alter stromfressender Heizungspumpen gegen neue energiesparende Hocheffizienzpumpen.

Um die vom Staat gewährten Zuschüsse in Höhe von 30 Prozent bekannter zu machen und zum Austausch anzuregen, hat der Landkreis eine Tauschaktion ins Leben gerufen. Dabei werden Geldpreise im Wert von bis zu 1.000 Euro verlost. Im Aktionszeitraum von November 2017 bis Juli 2018 tauschen 50 Bürger ihre Heizungspumpe aus. Über Geldpreise freuen sich Stefan Maier (Gauting), Werner Böhm und Johann Brabetz (Starnberg), Annette Bartelt (Wörthsee), Reimar Hantke (Herrsching) und Martin Kretschmann (Seefeld).

### „Zwei Grad. Eine Tonne“ – Vortrag zum Klimaschutz

9. November

Christof Drexel ist Unternehmer, Gründer der „Denkwerkstatt für weniger Emissionen, Energie- und Ressourcenverbrauch“ und Autor des Buches „Zwei Grad. Eine Tonne“. Sein Anliegen ist es, die Menschen zu überzeugen, dass im Klimaschutz jeder Einzelne tätig werden muss. Technische Lösungen zur Erreichung der Klimaziele sind längst vorhanden, es müssen aber ein kultureller Wandel und ein Umdenken stattfinden. Veranstalter sind die STAgenda der Stadt Starnberg, die Stabsstelle Energie und Klimaschutz des Landratsamtes, die Regionalgruppe Süd des Bundes Architektur und Umwelt e. V. sowie Fokus Zukunft GmbH & Co KG.

### Sanierungstreff „Lebensqualität durch altersgerechten Umbau“

12. November

Ein barrierefreies und seniorengerechtes Wohnumfeld ist für die Lebensqualität im Alter von großer Bedeutung und entscheidet nicht zuletzt über den Verbleib in der eigenen Wohnung. Oft ist es die Summe an Kleinigkeiten, die das Leben unnötig erschweren. Christine Offtermatt, Beraterin für Wohnraumanpassung der Caritas Starnberg, gibt in der Nachbarschaftshilfe Seefeld Tipps und Ratschläge, welche Umbaumaßnahmen sinnvoll sind. Man erfährt, wie die Maßnahmen mit einem verbesserten Einbruchschutz oder energetischen Maßnahmen zu kombinieren sind und wo es Fördermittel geben kann.

### Solarausstellung im Landratsamt

21. Dezember

Im Rahmen der landkreisweiten Solarkampagne macht die Wanderausstellung „Solarenergie“ Zwischenstation im Landratsamt. Sie zeigt Besuchern und Mitarbeitern, wie einfach und rentabel es ist, die Kraft der Sonne zu nutzen und damit Strom oder Wärme zu erzeugen. Gerade im sonnenverwöhnten Fünfseenland ein guter Weg zur notwendigen Energiewende.

*„Zum Ausbau der erneuerbaren Energien gibt es keine Alternative.“*

Landrat Karl Roth bei der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung Solarkampagne

**Abfallwirtschaft**

31. Dezember

Der Zweckverband für Abfallwirtschaft im Landkreis Starnberg (AWISTA) ist Vergangenheit. Die Abfallwirtschaft des Landkreises wird ab 1. Januar 2019 über das selbstständige Kommunalunternehmen für Abfallwirtschaft im Landkreis Starnberg Anstalt des öffentlichen Rechts abgewickelt.

**Werkleiter:** Peter Wiedemann.

**Vorsitz des Verwaltungsrats:** Landrat Karl Roth  
(Stellvertreter: Georg Scheitz)

**Sprecher der Bürgermeister:** Ruppert Monn  
(Stellvertreter: Manfred Walter)

**Verwaltungsrat:**

- Helmut Wagner (Stellvertreter: Andreas Lechermann)
- Max Stürzer (Stellvertreter: Georg Zerhoch)
- Gerd Mulert (Stellvertreterin: Barbara Wanzke)
- Tim Weidner (Stellvertreterin: Elisabeth Fuchsenberger)
- Ferdinand Pfaffinger (Stellvertreter: Thomas Reich)
- Dr. Oswald Gasser (Stellvertreter: Wilhelm Boneberger)
- Bernhard Sontheim (Stellvertreter: Anton Maier)



- 1 Solarcheck bei Familie Zellner in Starnberg
- 2 Heizungspumpen-Tauschaktion Herbert Schwarz mit Horst Liehne
- 3 und 7 Tag der Fairness 4 Solarkampagne, von links: Dr. Walter Kellner, Josefine Anderer-Hirt, Nicole Kühner, Landrat Karl Roth
- 5 Urkundenverleihung ÖKOPROFIT
- 6 Verlosung zur Tauschaktion Heizungspumpen (Herbert Schwarz mit den Landtagsabgeordneten Dr. Ute Eiling-Hütting und Anne Franke) 8 Solarausstellung 9 Werbung für Fair Trade



## Kapitel 16

# Verkehr

### Alltagsradroutenkonzept Januar bis Dezember



Erling



Erling



Berg



Feldafing



Gauting



Wörthsee

Andechs	Fahrradschutzstreifen Ortsdurchfahrt Erling Querungshilfen auf St 2067 und STA 3 Neuanschluss Radweg entlang STA 3
Berg	Markierungen: St 2070 zwischen Aufkirchen und Höhenrain sowie Percha und Kreisel Berg St 2065 zwischen Berg und Assenhausen
Feldafing	Traubinger Straße Sanierung Fahrbahndecke
Gauting	Querungshilfen auf STA 3/Frühlingsstraße Fahrradschutzstreifen Münchner Straße
Gilching	Verkehrsspiegel S-Bahn-Brücke Römerstraße
Herrsching	St 2068 Markierung Zufahrt Schullandheim
Krailling	Kraillinger Straße bei Pentenried: Aufhebung Benutzungspflicht Radweg
Starnberg	Wangen: St 2068 Markierung
Weßling	Zufahrt Aldi, Argelsrieder Straße Markierung St 2068: Unterführung am Kreisverkehr – Markierung mit Richtungspfeilen
Wörthsee	Markierung Etterschlager Straße, Zufahrt Parkplatz





## Erfahrungsaustausch „Verkehr“ 6. Februar

Im Fachbereich Verkehr gibt es einige neue Gesichter und auch Aufgaben wurden umverteilt. Damit die Sachbearbeiter der Gemeinden, der Polizei und des Staatlichen Bauamtes ihre Ansprechpartner kennen, werden sie zum Austausch eingeladen. Neben dem Kennenlernen stehen etliche geplante Baumaßnahmen und deren gemeinsame Abwicklung auf dem Programm. Auch Änderungen in der Straßenverkehrsordnung werden besprochen.

## Ortsdurchfahrt Erling 18. bis 27. Mai

Andechser und alle Menschen, die täglich mit dem Auto durch Erling fahren, werden aufatmen: Die über ein Jahr dauernden Baumaßnahmen auf der Kreisstraße STA 3 sind endlich abgeschlossen. Die umfangrei-

chen Kanalbau- und Straßensanierungsarbeiten haben sich länger als geplant hingezogen und den Bürgern viel Verständnis abgefordert. Vielen Dank dafür.

## Expressbuslinie X910 Weßling–Großhadern 5. Juli/1. August

Eigentlich nimmt die Expressbuslinie X910, bedingt durch das europaweit durchzuführende Vergabeverfahren, ihren Betrieb erst im April 2019 auf. Eine direkte und schnelle Anbindung des Gewerbestandortes Oberpfaffenhofen mit öffentlichen Verkehrsmitteln an die U-Bahn sowie die schnelle Einführung der Expressbuslinie X910 ist den dort ansässigen Unternehmen aber von besonderer Wichtigkeit. Der Kreis Ausschuss unterstützt das Anliegen und beschließt, dass der Landkreis das mit dem vorzeitigen Start der Buslinie verbundene Defizit übernimmt.

## E-STArT-Ladesäulentour 14. Juli

Der Ausbau der Ladeinfrastruktur ist die Voraussetzung dafür, dass sich Elektromobile durchsetzen und alltagstauglich werden. Bei der Tour wird berichtet, was im vergangenen Jahr geschehen ist, neue Ladesäulen werden angefahren und besichtigt. Interessierte erfahren, was man machen muss, um selber eine Ladesäule einzurichten, und welche Konzepte dafür zur Verfügung stehen. Weitergehende Ideen zum Thema Elektromobilität werden vorgestellt.

## Spatenstich B-2-Tunnel 20. Juli

Der Spatenstich zum B-2-Tunnel findet auf dem Gelände des Landratsamtes statt. Zum Festakt sind Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer und Ilse Aigner, Staatsministerin für Wohnen, Bau und Verkehr ge-



### Ring der Regionen

kommen. Gemeinsam mit Uwe Fritsch, Leiter des Staatlichen Bauamts in Weilheim, und Landrat Karl Roth stellen sie die Bedeutung des Tunnels für Starnberg und die Region heraus. Sie appellieren an die anwesenden Demonstranten (Tunnelgegner), die demokratisch getroffene Entscheidung endlich zu akzeptieren.

### Infocenter zum B-2-Tunnel

1. August

Das Staatliche Bauamt Weilheim eröffnet ein Infocenter zum B-2-Tunnel auf dem Gelände des Landratsamtes. Auf 30 Quadratmetern wird dargestellt, was Bürger zum Tunnelbau interessieren könnte, wie Pläne, der Ausbau der Zulaufstrecke Nord, Tunnelbau und Sicherheit. Auch ein Modell der Tunnelbohrmaschine ist zu besichtigen. Jeden Donnerstag von 15 bis 18 Uhr ist das Infocenter geöffnet und ein Ansprechpartner steht für Fragen zur Verfügung.

### Radweg „Ring der Regionen“

23. September

Initiator des Radweges „Ring der Regionen“ ist der Verein zur Sicherstellung überörtlicher Erholungsgebiete in den Landkreisen um München e. V. Der Weg ist 440 Kilometer lang, er verbindet die Regionen rund um München und führt entlang der Außengrenzen des Gebiets, in dem der Verein aktiv ist. Das Beschilderungskonzept wurde vom ADFC ausgearbeitet, Erkennungsmerkmal ist ein gelb umkreistes Vereinssymbol unter jedem Fahrrad-Wegweiser. Romanus Scholz, Julia Kindl, Bürgermeister Christian Schiller, Jens Besenthal und Landrat Karl Roth stellen den neuen Radring an der Tourist-Information in Herrsching vor.

### Taktausweitung MVV-Regionalbuslinie 947

27. September

Die Regionalbuslinie 947 wird ab 11. Dezember erweitert. Die Linie fährt in der Hauptverkehrszeit jeden S-Bahn-Halt in Weßling und Gilching sowie Neugilching an. Der Anschluss zur Expressbuslinie X900 wird hergestellt. Kosten für den Landkreis: 54.500 Euro.

### MVV-RufTaxi Fürstenfeldbruck

27. September

Der Kreisausschuss stimmt der Einführung des MVV-RufTaxi zu. Das Pilotprojekt läuft von Dezember 2018 bis Ende 2022. Bedient werden alle Bushaltestellen der Regionalbuslinien, die innerhalb der S-Bahn-Linie 8 liegen (Andechs, Gilching, Herrsching, Inning, Seefeld, Wörthsee und Weßling). Die Umsetzung erfolgt stufen-

Westumfahrung Starnberg



weise und startet an den Bushaltestellen der Linien 820, 921 und X900 (Streckenabschnitt: Fürstenfeldbruck–Gilching–Argelsried). Die Erweiterung erfolgt nach und nach in enger Abstimmung mit den betroffenen Kommunen. Kosten der Pilotphase für den Landkreis: 175.000 Euro.

### **Radverkehr – Mängelmeldesystem** 27. September

Seit 2013 gibt es auf der Internetseite des Landratsamtes einen „Schadensmelder Radverkehr“. Dort können Bürger unkompliziert und schnell Mängel am vorhandenen Radsystem (auch mit Fotos) melden. Leider ist das Onlinetool noch zu unbekannt. Der Kreisausschuss beauftragt die Verwaltung, den Mängelmelder sukzessive weiterzuentwickeln, ihn zu bewerben und an exponierter Stelle für alle Radfahrer zugänglich zu machen.

### **Expressbuslinie X920** 27. September

Der Kreisausschuss beschließt die Einführung der Expressbuslinie X920 von Fürstenfeldbruck (S) über Gilching–Argelsried (S) und Krailling nach Großhadern (U). Der Start ist zum Fahrplanwechsel im Dezember 2019 angestrebt. Der Probebetrieb läuft über vier Jahre. Mit der Einführung der Linie sind Änderungen bei der Expressbuslinie X900 verbunden, die Regionalbuslinie 907 entfällt. Die Kosten für den Landkreis liegen zwischen 245.000 Euro und 270.000 Euro.

### **Radverkehr in Bayern – Modellprojekte** 28. September

Die Oberste Baubehörde führt zusammen mit der Technischen Hochschule Nürnberg und der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen in Bayern e. V. in bayerischen Gemeinden und Landkreisen modellhafte Verkehrsversuche für den Radverkehr an innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen durch. Der Landkreis Starnberg beteiligt sich mit Teststrecken in Andechs (Andechser Straße), Weßling (Hauptstraße) und Wörthsee (Etterschlagener Straße). Getestet werden Fahrradpiktogramme auf der Fahrbahn und einseitige Fahrradschutzstreifen.



### **Elektrorallye eRUDA** 7. Oktober

Zum ersten Mal findet die Veranstaltung „eMobil“ rund um das Gautinger Rathaus statt. 259 Teilnehmer der größten deutschen Elektrorallye eRUDA finden sich dort ein, um gemeinsam ein Zeichen für die Energiewende zu setzen. Landrat Karl Roth ehrt den Sieger der E-Start-Sonderprüfung „Alltagstauglichkeit“ und Bürgermeisterin Dr. Brigitte Kössinger zeichnet den Siegerpiloten der eRUDA aus.

### **Vision Mobilität 2020** 15. Oktober

Der Kreistag beschließt die „Vision Mobilität 2020“. Sie soll der Entwicklung einer innovativen, nachhaltigen, transparenten, sicheren, finanzierbaren und effektiven Mobilität im Landkreis dienen. Dabei soll die infrastrukturelle Entwicklung mit den politischen Rahmenbedingungen in Einklang gebracht und ein Konsens über alle gesellschaftlichen Ebenen erreicht werden. Die Vision soll Orientierung und eine einheitliche Linie für sämtliche Aktivitäten sein. Das Bekenntnis aller Kommunen zu den gemeinsamen Zielen ermöglicht ziel- und zukunftsorientiertes Wirken für die Mobilität der Zukunft.

### **Kreistag-Informationsfahrt zum Bodensee** 19./20. Oktober

Die Landkreise Starnberg und Konstanz zählen zu den Wachstumsregionen in Deutschland. Zur Bewältigung der steigenden Mobilitätsnachfrage wollen Landkreis und Stadt Konstanz das Radfahren attraktiver gestalten. Die Grundlage dafür bilden strategische Konzepte. Die Radverkehrsbeauftragte des Landkreises Konstanz stellt das kreisweite Radverkehrskonzept vor. Der Radverkehrsbeauftragte der Stadt Konstanz berichtet über das innovative Transportrad-Mietsystem TINK (Preisträger des Deutschen Fahrradpreises 2017) sowie über die Schaffung moderner Fahrrad-Abstellanlagen als Teil des städtischen Handlungsprogramms.

### **Vorstellung MVV-Verbundplan** 26. November

Zum Fahrplanwechsel wird der öffentliche Personennahverkehr im Landkreis weiter ausgebaut. Das Wichtigste: die neue Expressbuslinie X910. Sie verbindet den Technologiepark Oberpfaffenhofen, das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt,

den Sonderflughafen Oberpfaffenhofen, das Gewerbegebiet Gilching-Süd sowie Gauting mit der Endstation der U6 (Klinikum Großhadern). Die Expressbuslinie X900 fährt künftig zum Bahnhof See (Anschluss an den Regionalzug). Einführung 20-Minuten-Takt bei der Buslinie 947. In Herrsching, Inning und Seefeld wird ein Ruftaxi eingeführt. Das Titelbild des Fahrplans hat Caroline Dernerth von der Josef-Dosch-Grundschule in Gauting gemalt.

### **Verkehrsfreigabe Westumfahrung Starnberg** 3. Dezember

Mit einem Festakt wird die 5,9 Kilometer lange und 16,1 Millionen teure Starnberger Westumfahrung nach drei Jahren Bauzeit durch das Staatliche Bauamt Weilheim für den Verkehr freigegeben. Die neu gebaute Westumfahrung Starnberg und der Ausbau der Kreisstraße STA 3 bei Mamhofen zwischen der Gautinger Waldkreuzung und dem Verkehrskreisel Söcking schließt die Lücke im überörtlichen Straßennetz. Prognosen sagen täglich 8300 Fahrzeuge für die neue Straße voraus. Die Straße ist der erste Schritt im Gesamtkonzept zur Verkehrsentlastung Starnberg. Zusammen mit dem B-2-Tunnel soll sie eine spürbare Entlastung bringen.

### **MVV-Tarifreform** 17. Dezember

Die Reform des MVV-Tarifes verfolgt drei Ziele: Das System soll einfacher und klarer werden, die Mehrheit der Nutzer soll günstiger fahren können und unterschiedliche Tickets sollen mehr Bewegungsraum geben. Keine leichte Aufgabe, zumal unterschiedliche Interessen zusammentreffen, die der Landeshauptstadt München und die von acht Verbundlandkreisen. Nach einer Finanzierungszusage des Freistaates Bayern in Höhe von 50 Millionen Euro (35 Millionen für die Reform und 15 Millionen für Leistungserweiterungen bei der S-Bahn) finden Nachverhandlungen statt. Die Landräte der acht Verbundlandkreise, darunter Landrat Karl Roth, Münchens Oberbürgermeister Dieter Reiter und der Bayerische Verkehrsminister Dr. Hans Reichart, genehmigen den Entwurf der MVV-Tarifreform.



„Es gibt  
 kaum noch Verlierer.“

Landrat Karl Roth  
 zur MVV-Tarifreform



6



7



8



9



10

# Kapitel 17

## Wahlen



### Landtags- und Bezirkswahl

14. Oktober



#### Landtagswahl

Stimmberechtigte: 102.085

Wähler: 81.856

Wahlbeteiligung 80,18 Prozent

Gewählte Landtagsabgeordnete/Stimmkreis Starnberg:



Dr. Ute Eiling-Hütig (CSU)



Anne Franke (GRÜNE)

#### Bezirkswahl

Stimmberechtigte: 102.017

Wähler: 81.771

Wahlbeteiligung 80,15 Prozent

Gewählte Bezirkstagsabgeordnete/Stimmkreis Starnberg:



Harald Schwab (CSU)



Martina Neubauer (GRÜNE)

1 - 3 Wahlabend im Landratsamt  
4 Kandidaten zur Landtagswahl mit Landrat Karl Roth

**Wahlausschuss bestätigt Ergebnis Landtags- und Bezirkswahl**  
18. Oktober

Der Wahlausschuss bestätigt das Ergebnis der Landtags- und Bezirkswahl. Es gibt nur wenige Beanstandungen; von 81.856 Wählern (Landtag) wurden neun Stimmzettel falsch bewertet. Bei der Übermittlung des vorläufigen Wahlergebnisses aus der Gemeinde Gauting hatte es am Wahlabend eine Panne gegeben, es fehlten 1.035 Stimmen. Dazu wird festgestellt, dass es sich um eine fehlerhafte Eingabe gehandelt hat, durch die das gesamte Ergebnis eines Briefwahlbezirkes auf 0 gestellt worden ist. Der Fehler wird am auf den Wahlsonntag folgenden Montag bemerkt und behoben.

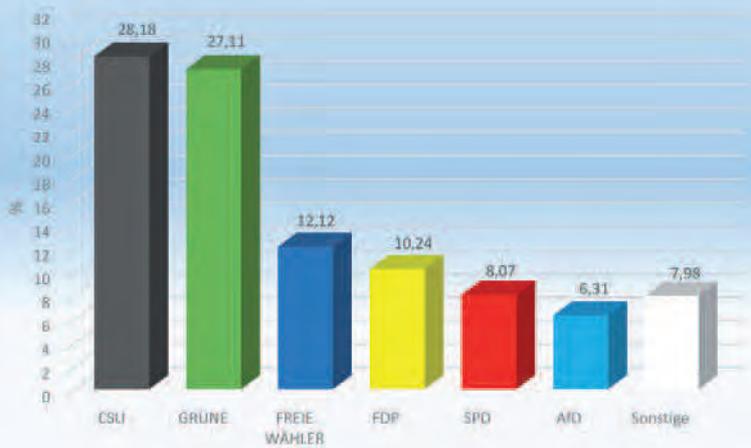
**Ergebnis zur Landtagswahl 2018**  
Erststimmen in Prozent  
Stimmkreis Starnberg



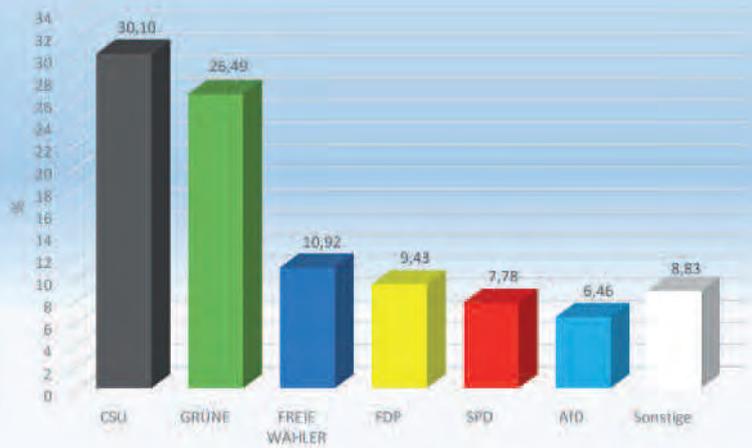
**Ergebnis zur Landtagswahl 2018**  
Zweitstimmen in Prozent  
Stimmkreis Starnberg



**Ergebnis zur Bezirkswahl 2018**  
Erststimmen in Prozent  
Stimmkreis Starnberg



**Ergebnis zur Bezirkswahl 2018**  
Zweitstimmen in Prozent  
Stimmkreis Starnberg



## Kapitel 18

# Wirtschaft und Tourismus

*„Wir wollen so viele Partner wie möglich gewinnen – aber sie müssen zur Region passen.“*

Christoph Winkelkötter,  
Geschäftsführer gwt, zur  
Marke StarnbergAmmersee





4



5

Mach Deine Ausbildung in der Region



## Ein Jahr Regionenmarke StarnbergAmmersee

Januar

Knapp 30 regionale Betriebe und Vereine sind inzwischen Lizenznehmer und damit berechtigt, das Markenlogo zu tragen. Auch die Kommunen des Landkreises sind selbstverständlich dabei und präsentieren sich als StarnbergAmmersee-Gemeinden. Jetzt geht es darum, die Marke weiter bekannt zu machen und Lizenznehmer zu gewinnen, die zur Region und ihrer Prämisse „wert-schätzend“ passen. Ziel ist es, die Wertschöpfung in der Region anzuerkennen und zu fördern. Vergeben werden die Lizenzen durch ein Gremium aus regionalen Akteuren.

## Konversionsmanagement Fernmeldeschule Feldafing

Januar bis März

Das Konversionsmanagement Gesellschaft für Wirtschafts- und Tourismusentwicklung im Landkreis Starnberg mbH (kurz: gwt) begleitet seit vielen Jahren intensiv den Konversionsprozess in der Gemeinde Feldafing. Jetzt startet eine neue Planungsphase. Ein integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) muss erstellt werden, das nicht nur das Konversionsareal der Fernmeldeschule im Fokus hat, sondern die komplette Entwicklung Feldafing beinhaltet. Das Konversionsmanagement unterstützt die Gemeinde bei der Auswahl eines geeigneten Partners.

## Veranstaltungsreihe „Natur erleben“

Januar bis Dezember

Seit über 10 Jahren bietet die Reihe „Natur erleben“ spannende Einblicke in Flora und Fauna der Region. Und das für Touristen genauso wie für Einheimische. Wer weiß schon, wo Eistaucher überwintern, dass die sibirische Schwertlilie am Ammersee wächst und sich in Leutstetten Toteislöcher befinden? Das ganze Jahr hindurch werden Ausflüge durchgeführt, dabei geht es um „Forschen und Erleben“, „Schauen und Lauschen“ oder auch „Spazieren und Probieren“. Das Angebot richtet sich an Erwachsene, Kinder oder Familien, auch für Kindergeburtstage oder Betriebsausflüge ist es perfekt geeignet.

## Der Landkreis auf der Grünen Woche

19. Januar

Auf der Grünen Woche in Berlin stehen Ernährung, Landwirtschaft und Gartenbau im Fokus. Traditionen werden gepflegt und Innovationen präsentiert. Jährlich besuchen rund 400.000 Menschen die internationale Messe. Auch die Regionenmarke StarnbergAmmersee ist vertreten und präsentiert sich an einem Gemeinschaftsstand mit Europas größter im Landkreis ansässigen Biomolkerei Scheitz. Urlaub machen, wo man gesund und lecker essen kann, ist heuer die Devise. Zur Eröffnung kommt Landrat Karl Roth, um die Vertreter der gwt (Christoph Winkelkötter, Klaus Götzl und Werner Schmid) zu unterstützen.

## Der Landkreis auf der f.re.e

22. bis 25. Februar

Die ARGE Oberbayerisches Alpenvorland, der auch der Landkreis Starnberg angehört, präsentiert die Region StarnbergAmmersee. Die Messe wird für ein Mitgliedertreffen genutzt. Landräte, Bürgermeister und Tourismusvertreter aus dem Tölzer Land, dem Pfaffenwinkel, der Region Ammersee und andere oberbayerische Regionen tauschen sich aus. Im Fokus steht der Markenprozess der Region StarnbergAmmersee. Landrat Karl Roth und Regionalmanagerin Lena Hüttl erläutern die Markenstrategie. In der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen geht es um den Ausbau der Wander- und Radwege und deren überörtliche Vernetzung.

## Barcamp New Work

25. Juni

Konversionsmanagement, Regionalmanagement und Wirtschaftsförderung der gwt laden Unternehmer und kreative Freiberufler ein, die Zukunft der Arbeit zu diskutieren. Flexibilisierung, Digitalisierung und Sharing Economy – Megatrends wie diese verändern traditionelle Arbeitsstrukturen mit rasanter Geschwindigkeit. Mehr als 70 Teilnehmer folgen der Einladung in das working & living house von deltapro in Gilching. In kleinen und großen Runden erfolgt ein reger Austausch.

6 Auftaktveranstaltung „Natur erleben“ mit Biberberater Franz Wimmer

7 Infomobil des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur



## Postkarten-Wettbewerb

28. Juni

Das Regionalmanagement der gwt ruft auf zum Postkarten-Wettbewerb „Lieblingsplätze und Lebensgefühl“. „Wo sind wir hier eigentlich?“, lautet die Frage, die an regionale Kreative appelliert, ihr persönliches Statement zur Region abzugeben. Ob Foto, Illustration, Gemälde oder Slogan – die Ergebnisse sind witzig, hinter sinnig und zeitgemäß. Unter knapp 100 Einsendungen wählt die Jury zehn Gewinnermotive aus. Diese zieren jetzt Postkarten, die in den Tourismusbüros Starnberg und Herrsching kostenfrei zum Mitnehmen ausliegen.

## Blaue Couch auf Tour

1. August

Blau wie die Seen in StarnbergAmmersee, so sieht das Möbelstück aus, mit dem die gwt auf Tour durch den Landkreis geht, um die Regionenmarke in der Öffentlichkeit bekannt zu machen. Ob Strandbad, Beachvolleyballplatz, mitten im Park oder beim Kino-Open-Air – wo die blaue Couch auftaucht, ist immer was los. Design und produziert in der Region, ist die mobile Sitzgelegenheit in wenigen Minuten aufgebaut und bietet Platz für Interviews, Diskussionen oder Gewinnspiele.

*„Eine Autobahnausfahrt ist schön und gut – aber Breitband ist entscheidend.“*

Christoph Winkelkötter, Geschäftsführer gwt

## Digitale Transformation

17. Oktober

„Deutschlands digitale Zukunft“ – auf Einladung der gwt kommt das Infomobil des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur zum Starnberger Landratsamt. Das Infomobil tourt durch Deutschland, um über Digitalisierung und Breitbandausbau zu informieren und Unsicherheiten in der Bevölkerung abzubauen. Mit informativen Expertenvorträgen und praktischen Unternehmensbeispielen aus der Region werden die Teilnehmer für das Thema begeistert.

## Youtube-Film „Ausbildung in der Region StarnbergAmmersee“

19. Oktober

Was spricht für eine Berufsausbildung in unserer Region? Eine ganze Menge: spannende Unternehmen, kurze Wege, mehr Lebensqualität und tolle berufliche Chancen. Trotzdem haben viele Unternehmen Schwierigkeiten, ihre Lehrstellen zu besetzen. #heybleibhier: Das Regionalmanagement der gwt verdeutlicht mit einem Kurzfilm alle Vorteile in acht Minuten. Der Film ist auf dem Youtube-Kanal der gwt zu sehen, ein Trailer läuft landkreisweit in allen Kinos. Die Auszubildenden selbst präsentieren ihre Ausbildungsbetriebe: LA VILLA, Trane Klima- und Kältetechnik, Webasto und die Schreinerei Pock.

## Wirtschaftspreis

6. November

**Die Preisträger „Bester Ausbildungsbetrieb der Region“ sind:**

### Zimmerei Gansneder

Pöcking (bis 20 Mitarbeiter)  
Hohe Ausbildungsquote,  
kaum Abbrecher und erfolgreiche Absolventen (Innungs-Sieger)

### Elektro Saegmüller GmbH

Starnberg (bis 100 Mitarbeiter)  
Überzeugendes Gesamtkonzept zur Mitarbeitergewinnung,  
tolle Fortbildungsmöglichkeiten und viel soziales Engagement

### Webasto

Stockdorf (über 100 Mitarbeiter)  
Eigener Tag der Ausbildung,  
Patensystem, Azubis führen eine „Junior-Firma“, Ausbildung parallel zum Hochschulstudium

## Azubi-Akademie

9. November

Die BDS AZUBI-AKADEMIE ermöglicht kleinen und mittelständischen Betrieben einen professionellen Betriebsunterricht außerhalb der Berufsschule. Regelmäßig treffen sich dabei Auszubildende mehrerer Betriebe zum gemeinsamen Unterricht. Dieser wird von Unternehmern gehalten, die sich abwechseln und in Workshops mit den Jugendlichen arbeiten, um ihnen Kompetenz und Wissen zu vermitteln. Im Schuljahr 2018/2019 nehmen rund 30 Auszubildende aus der Region teil.





### Gastgeberforum

15. November

In einer Art Minimesse präsentiert die gwt den Gastgebern im Landkreis ihr touristisches Leistungsspektrum. Dazu gehört nämlich nicht nur die Zimmervermittlung, sondern auch ein Klassifizierungssystem bis hin zur Onlinebuchung. Um die Regionalität zu fördern, wird das Gastgewerbe mit Produzenten aus der Region zusammengebracht. Kulturelle Highlights und die Positionierung von StarnbergAmmersee als Wasser- und Golfregion werden mit allen Aktionen und Veranstaltungen, die die regionalen Besonderheiten beleuchten, in den Fokus gestellt, um damit das Marketing der Gastgeber zu unterstützen.

### Tag der Ausbildung

21. November

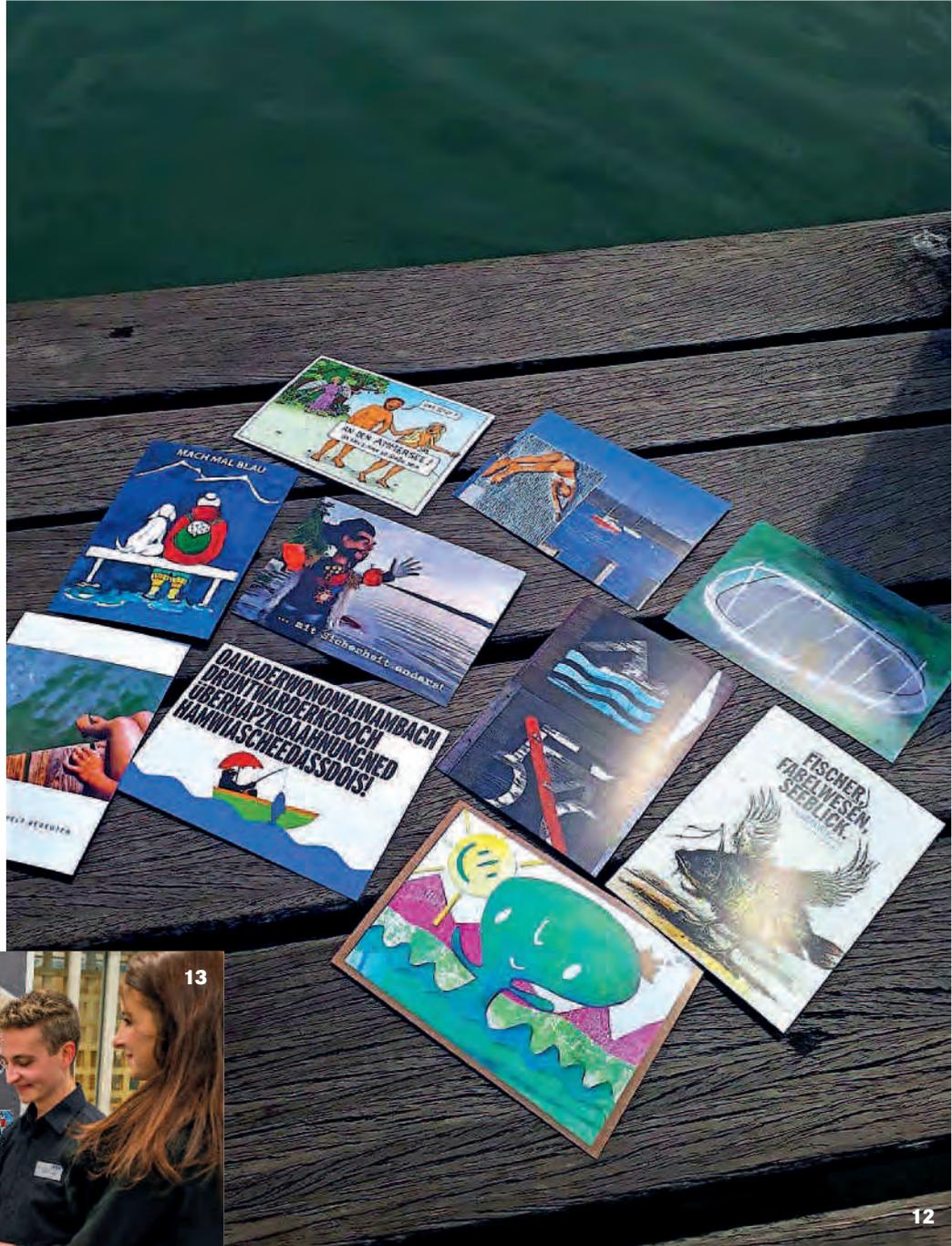
Bereits zum 8. Mal findet am schulfreien Buß- und Betttag das ausgezeichnete „Best-Practice-Projekt“ Bayerns statt. Warum? In Zeiten des Fachkräftemangels und eines Runns auf Hochschulen muss Ausbildung wieder attraktiver werden. Beim „Tag der Ausbildung“ fahren rund 250 Schüler auf 18 Routen durch den Landkreis, um jeweils vier Unternehmen kennenzulernen und sich über die vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten in der Region zu informieren. Dabei präsentieren sich insgesamt 73 Firmen praxisnah den potenziellen Azubis. Eine tolle Möglichkeit für beide Seiten sich kennenzulernen.



- 8 Gastgeberforum
- 9 Kinobetreiber Matthias Helwig und  
Schauspieler Elmar Wepper auf  
der blauen Couch der gwt
- 10 Wirtschaftspreis 2018 11 Konversionsareal  
der Fernmeldeschule Feldafing
- 12 Siegerbilder Postkarten-Wettbewerb
- 13/15 Tag der Ausbildung 13 im Landratsamt
- 15 in der Zimmerei Gansneder/Pöcking
- 14 Veranstaltungsreihe „Natur erleben“ -  
Räucherworkshop bei Fischer  
Ludwig Erhard

*„Nur sechs Minuten  
mit dem Fahrrad  
zur Arbeit“*

für Anna Reichert  
der Grund für eine Ausbildung  
im Landkreis



## Nachwort von Landrat Karl Roth, Dezember 2018

Mitte Dezember findet alljährlich die letzte Kreistagssitzung im Jahresverlauf statt. Auf der Tagesordnung steht dabei regelmäßig der Haushalts- und Finanzplan für das Folgejahr. Nachdem der Landkreis zum zweiten Mal in Folge schuldenfrei ist, fiel die Zustimmung zum Haushalt den meisten Kreisräten nicht schwer – er wurde mit nur drei Gegenstimmen genehmigt. Der Beschlussfassung geht immer eine Haushaltsdebatte voraus, und hier möchte ich nicht verschweigen, dass es auch mahnende Worte zum Haushalt gab. Die Vielzahl anstehender Großprojekte ist einigen Kreisräten nicht geheuer. Wovon spreche ich? Vom

- Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs, um unseren Bürgerinnen und Bürgern eine nachhaltige, zukunftsfähige und naturgesunde Mobilität im Landkreis Starnberg zu ermöglichen,
- Erhalt und Ausbau des Klinikums Seefeld im Starnberger Klinikkonzern für unsere Bewohner im westlichen Teil des Landkreises und weiteren Investitionen in unser Klinikum Starnberg,
- Anbau an das Landratsamt, um den Großteil der Mitarbeiter wieder im Haupthaus unterbringen zu können und die Servicequalität für die Landkreisbürger zu erhalten,
- Neubau von Mehrfamilienhäusern in Söcking, um Wohnraum für Mitarbeiter der öffentlichen Hand in den unteren und mittleren Einkommensgrenzen zu schaffen.
- Neubau des Gymnasiums Herrsching, der Finanzierung weiterführender Schulen und nicht zuletzt
- Neubau einer Fachoberschule in Starnberg, um unserem Nachwuchs wohnortnah die bestmögliche Bildung zukommen zu lassen.

Es ist vollkommen richtig, mit diesen Vorhaben wird sich der Landkreis in den nächsten Jahren verschulden. Aber ganz ehrlich: Das macht mir keine Angst. Wir schaffen schließlich Gegenwerte und Investitionen in die Zukunft und für nachfolgende Generationen.

Was mir eher Sorge macht, ist die viele Arbeit, die mit den Großprojekten auf uns zukommt. Dafür wünsche ich mir ein konstruktives Miteinander nach allen Seiten. Ich bin zuversichtlich, dass wir dann alle Projekte gut voranbringen und erfolgreich in die Zukunft investieren.

Ich möchte den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Landratsamtes, den Damen und Herren des Kreistags, meinen beiden Stellvertretern, den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern, den Behörden und Organisationen sowie den vielen Bürgerinnen und Bürgern, die sich mit in den Dienst des Landkreises gestellt haben, ganz herzlich für ihr Engagement und ihren Einsatz danken.

Karl Roth  
Landrat



# Chronologie

## DATUM | ANLASS

### JANUAR

- Januar | Ein Jahr Regionenmarke StarnbergAmmersee
- Januar | Plakataktion für ratsuchende Eltern
- Januar bis März | Konversionsmanagement Fernmeldeschule Feldafing
- Januar bis Mai | Sprach- und Kulturmittler
- Januar bis November | „Nestwerk“ – Veranstaltungsreihe für Eltern
- Januar bis Dezember | Gesundheitsworkshops für geflüchtete Frauen
- Januar bis Dezember | Jugendhilfeausschuss entscheidet über Zuschüsse 2018
- Januar bis Dezember | Interkulturelles Training an Schulen
- Januar bis Dezember | Veranstaltungsreihe „Natur erleben“
- Januar bis Dezember | 20 Jahre Kinderkino
- Januar bis Dezember | Azubi-Projekt „Nachhaltigkeit“
- Januar bis Dezember | Anbau Landratsamt – Vorbereitungen
- Januar bis Dezember | Finanzhilfen für Realschulen und Gymnasien
- Januar bis Dezember | Alltagsradroutenkonzept
- 1. | Logo für Starnberger Kliniken
- 1. | Integreat-App
- 8. Januar bis 8. Februar | Ausstellung „Gebäudeintegrierte Solartechnik“
- 18. | Info-Abend zur Fachoberschule Starnberg
- 19. | Der Landkreis auf der Grünen Woche
- 30. | Südafrikanische Delegation

### FEBRUAR

- Februar bis April | Berufsinformationsmessen
- Februar bis Dezember | Ehrung für verdiente Landkreisbürger
- 1. | Kulturförderung
- 6. | Erfahrungsaustausch „Verkehr“
- 14. | Fastentipps
- 22. bis 25. | Der Landkreis auf der f.re.e
- 22. Februar/6. Dezember | Fachoberschule Starnberg: Bebauungsplan
- 22. Februar/11. Juni/8. und 30. Oktober | Feueralarm
- 24. | Behördenskimeisterschaft
- 24. | Familien-Kinder-Schnee-Tag

### MÄRZ

- März 2018 bis März 2019 | Integrationsfahrplan
- 1. | Solarkampagne
- 1. | Hauptamtlicher Behindertenbeauftragter
- 1. | Sportlerehrung
- 6. | Informationsveranstaltung Salafismus
- 8. | Weltfrauentag
- 14. | Sozialausschuss bei „Frauen helfen Frauen“
- 15. März/21. November | Blutspendeaktionen
- 15. | Clarins unterstützt hilfsbedürftige Familien
- 19. | Vollversammlung Kreisjugendring
- 19. | Änderung bei AWISTA
- 19. | Fair-Trade-Landkreis
- 19. | Glyphosat-Beschluss
- 19. März/14. Mai | Änderung Landschaftsschutzgebiet „Westlicher Teil des Landkreises Starnberg“
- 22. | Informationsveranstaltung „Sonnenäcker“
- 22. | Wohnraumbörse
- 27./28. | Benefizkonzerte Starnberger Musiktage

### APRIL

- April bis August | Studie Kultursensible Sexualaufklärung
- 1. | Gebietsbetreuer für Ramsargebiete
- 3. | Änderungen im Jobcenter
- 7./8. | Volksmusikseminar
- 8. bis 12. | Delegation in New Taipei City
- 13./15. | Hualien/Taiwan – Anbahnung einer neuen Freundschaft
- 18. | WarnSystem „MoWaS“ und Warn-App NINA
- 21. | Pflichttheseschau
- 23. bis 29. | Bayerische Impfwoche
- 26. | Aufwandsentschädigung Wildschweinjagd
- 27. | Landkreis wird FSME-Risikogebiet
- 27. | Inklusionsveranstaltung „Gemeinsam stärker“
- 27. | Kiebitz-Schutz
- 28. | Gedenken am Pilgrim-Mahnmal
- 28. | Landkreislauf Mittelsachsen
- 30. April/7. und 9. Mai | Veranstaltungsreihe „Inklusion von Anfang an“

### MAI

- Mai bis Juli | Weihnachtsaktion „Der Landrat schenkt Zeit“
- Mai bis Dezember | Therapeutische Angebote für Geflüchtete
- 1. Mai bis 31. August | Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“
- 1. | Neuer Betriebsarzt
- 1. | Amtsantritt neuer Kreisbrandrat
- 2. | Seegespräch
- 5. | Cäsbock-Mountainbike-Marathon
- 6. bis 8. | Berufsschule aus Taiwan
- 8. | Tag der Seniorenengesundheit
- 14. | Aufhebung Hundeverbot für Erholungsgelände Rieder Wald
- 14. | Weitere Fachrichtung für Fachoberschule
- 14. | Fachberatungsstelle zur Vermeidung von Wohnungslosigkeit
- 15. Mai/11. Juli | Solarkampagne – Betriebsbesichtigung
- 16. | Resolution zur Kinderbetreuung
- 18. bis 27. Mai | Ortsdurchfahrt Erling
- 25. | Aktionstag gegen Leukämie

### JUNI

- Juni bis Oktober | Mutter-Kind-Gruppe für nigerianische Mütter
- 7. | Ausländeramt im Umbruch
- 16. | Papierbootrennen
- 17. Juni bis 7. Juli | Stadtradeln
- 17. | Tag der Fairness
- 18. bis 28. | Ausstellung „14/18 – mitten in Europa“
- 18. | Wechsel an der Spitze des Regionalen Planungsverbandes
- 22. Juni | Mieterkompetenz für Asylbewerber
- 23./24. | Internationales Straßenfest
- 24. | Tag der offenen Gartentür
- 25. | Barcamp New Work
- 25. | Fachtagung Wohnen im Alter
- 25. | Bildungsamt Hualien besucht den Landkreis
- 28. | Postkarten-Wettbewerb
- 28. | Katastrophenschutz besucht Flughafen

## JULI

- Juli | Mobilarbeit für Mitarbeiter
1. | Geburtshilfeabteilung an Kreisklinik Wolfratshausen
  1. | Klinikum Seefeld
  1. | Anmietung von Lagerräumen und Stellflächen
  1. | Ende Waffen-Amnestieregelung
  4. | Vortrag „Abfallfrei leben – geht das?“
  5. Juli/ 1. August | Expressbuslinie X910 Weßling-Großhadern
  5. Juli/ 11. Dezember | Photovoltaik für Balkon und Garten
  5. | Weidegustation
  7. | Integratives Spiel- und Sportfest
  11. | 20 Jahre Schulpartnerschaft
  12. | Podiumsdiskussion „Inklusion: Wo stehen wir heute?“
  14. | E-STArt-Ladesäulentour
  17. | Ehrung der Mittelschulbesten
  20. | Spatenstich B-2-Tunnel
  21. | Ortshistoriker und Archivare auf altbayerischen Spuren
  23. | Erhöhung Kosten Sanierung Landratsamt
  23. | Erhöhung Kosten Anbau Landratsamt
  23. | Umwelterklärung/EMAS-Auszeichnung
  27. Juli bis 3. August | Internationales Jugendcamp
  31. Juli bis 8. September | Sommerfreizeiten in Unterammergau

## AUGUST

1. bis 31. | Binogi-Sprachschule
1. | Blaue Couch auf Tour
1. | Infocenter zum B-2-Tunnel
1. | Parken am Landratsamt
2. | Immobilienmarktbericht 2017
2. | Seniorenausflug nach Dinkelsbühl und Nördlingen
20. | Demonstration Asylbewerber
29. | Erfahrungsaustausch Gemeindegärtner

## SEPTEMBER

1. September/ 1. Oktober | Ausbildungsbeginn
10. bis 28. | Jahresausstellung Fotogruppe Traubing
15. | Verleihung Fünf Seen Filmpreis
18. | Jugendhilfeausschuss in Heilpädagogischer Tagesstätte Breitbrunn
18. | Aufräumen im Erholungsgelände Kempfenhausen
19. | Gerontopsychiatrischer Fachtag
20. September/ 20. November | Klimaschutz: Orientierung im Förderschungel
21. bis 23. | Andechser Bierfest in Hassloch
22. | Gartenbauvereine auf Lehrfahrt
23. | Radweg „Ring der Regionen“
25. | Papieratlas Landkreiswettbewerb
27. | Bildungsangebot für Asylbewerber
27. | Taktausweitung MVV-Regionalbuslinie 947
27. | MVV-RufTaxi Fürstenfeldbruck
27. | Radverkehr – Mängelmeldesystem
27. | Expressbuslinie X920
28. | Radverkehr in Bayern – Modellprojekte
29. | Boarischer Singtag

## OKTOBER

- Oktober/November | Ausbildung Ersthelfer
1. | Zulassungsstelle führt Terminvereinbarung ein
  1. | Treffen Landratsämter mit Gebirgsjägerbrigade
  4. | Podiumsdiskussion „Erntedank im Zwiespalt“
  7. | Elektrorallye eRUDA
  8. bis 26. | Jahresausstellung Fotogilde Starnberg

11. | Mehrfamilienhäuser in Söcking
11. | Dienstleistungszentrum Feuerwehr
13. | Landkreislauftag
14. | Landtags- und Bezirkswahl
15. | Ein Abend für Frauen: „Heute jung. Morgen arm?“
15. | Vision Mobilität 2020
15. | Änderung der Landkreisgrenzen
17. | ÖKOPROFIT
17. | Digitale Transformation
- 17./ 18. | Nachwuchskräfte-Workshop „Starkes Auftreten im Beruf“
18. | Wahlausschuss bestätigt Ergebnis Landtags- und Bezirkswahl
- 19./ 20. | Kreistag-Informationsfahrt zum Bodensee
19. | Youtube-Film „Ausbildung in der Region StarnbergAmmersee“
23. | Vortrag Menschenhandel und Zwangsprostitution
24. | Besuch Generationenpark Königsbrunn
- 24./ 25. Oktober und 3./ 4. Dezember | Seminar für Ausbilder
30. | Kulturpreis
31. | Heizungspumpen-Tauschaktion

## NOVEMBER

1. | Sichere elektronische Kommunikation
5. November bis 6. Dezember | Wanderausstellung „Faszination Moor“
6. | Wirtschaftspreis
7. | Förderung des Vereins für Betreuungen Starnberg-Landsberg e. V.
8. | Vortrag „Babys erstes Lebensjahr“
8. | Fonds für Verhütungsmittel
9. | „Zwei Grad. Eine Tonne“ – Vortrag zum Klimaschutz
9. | Azubi-Akademie
10. | 70 Jahre Blumenschmuckwettbewerb
10. | Auszeichnung „Grün im Ort“
12. | Sanierungstreff „Lebensqualität durch altersgerechten Umbau“
15. November bis 13. Februar 2019 | Integrationsbegleiter
15. | Gastgeberforum
17. | Disconacht „Tanzbar“
19. bis 24. | Aktion gegen Gewalt an Frauen
19. bis 30. | Kreisbauamt nachmittags geschlossen
19. | Ehrungen für Feuerwehr und BRK
20. | Zweisprachige Kindererziehung – Problem oder Chance?
20. | Neuer Ausländerbeirat
21. | Tag der Ausbildung
21. | Kindertag
21. | Mitmachkino beim Kinder- und Jugendfilmfestival
22. | Mongolische Richterdelegation auf Stippvisite
23. | Aktionsplan für Menschen mit Behinderungen
26. | Vorstellung MVV-Verbundplan
28. | Katastrophenschutzübung
29. | Arbeitstagung der Stadt- und Kreisbaumeister
29. | Schlachtschüssel-Essen

## DEZEMBER

1. | Welt-AIDS-Tag
3. | Verkehrsfreigabe Westumfahrung Starnberg
3. | Seniorenadvent
5. | Freier Kinobeginn für Ehrenamtliche
6. | Kreisausschuss bewilligt Taiwan-Fahrt der Berufsschule
17. | Verabschiedung Haushalt 2019
17. | Unterstützung für Pflegeplätze
17. | MVV-Tarifreform
17. | Aktionsbündnis Pro Bannwald
17. | Sachstand Gymnasium Herrsching
18. | BürgerService und Kantine leeren Sparschweine
21. | Solarausstellung im Landratsamt
31. | Abfallwirtschaft



LANDRATSAMT STARNBERG  
STRANDBADSTRASSE 2  
82319 STARNBERG

TELEFON 08151 148-0  
WWW.LK-STARNBERG.DE



IMPRESSUM:

**HERAUSGEBER**  
LANDRATSAMT STARNBERG  
STRANDBADSTRASSE 2  
82319 STARNBERG

EMAS-ZERTIFIZIERTER BETRIEB  
DE-155-00243

TELEFON 08151 148-392  
TELEFAX 08151 148-490  
MARKETING@LRA-STARNBERG.DE  
WWW.LK-STARNBERG.DE

VERANTWORTLICH:  
STEFAN DIEBL

KONZEPTION UND TEXT:  
BARBARA BECK UND STEFAN DIEBL

GESTALTUNG UND PRODUKTION:  
LORRAINE HADBANK GRAFIK-DESIGN

DRUCK:  
L/M/B DRUCK GMBH LOUKO  
EMAS-ZERTIFIZIERTER BETRIEB  
DE-158-00118  
KLIMANEUTRALES DRUCKPRODUKT:  
CLIMATEPARTNER.COM/12417-1902-1002

PAPIER:  
INHALT: CIRCLE MATT, 100 % ALTPAPIER, BLAUER ENGEL  
UMSCHLAG: MUNKEN LYNX

FOTONACHWEIS:  
G+O ARCHITEKTEN GMBH (S. 2), MARLEN PEIX (S. 4, 48)  
HANNS-SEIDEL-STIFTUNG E. V. (S. 5), MARI WAEGELEIN (S. 9)  
KLINIKUM STARNBERG (S. 12), ANDREA JAKSCH (S. 16, 27), SVETLANA MANN (S. 17)  
RALPH GROSS (S. 21), JÖRG REUTHER (S. 25), HANS-GEORG KRAUSE (S. 26)  
STEFAN SCHUHBAUER V. JENA (S. 26, 27, 59), ANTON BRUNNER (S. 27)  
GEMEINDE GAUTING (S. 29), CHRISTOPH-PROBST-GYMNASIUM  
GILCHING (S. 34), LANDSCHULHEIM KEMPENHAUSEN (S. 34)  
GWT STARNBERG (S. 35, 62, 63, 64, 65, 66, 67), GEOLIS LRA STARNBERG (S. 45)  
OBERPRILLER ARCHITEKTEN (S. 45), KREISBRANDINSPEKTION (S. 47)  
GERD MULERT (S. 50), STAATLICHES BAUAMT WEILHEIM (S. 56)  
ALLE WEITEREN FOTOS: LANDRATSAMT STARNBERG





LANDRATSAMT STARNBERG  
STRANDBADSTRASSE 2  
82319 STARNBERG

[WWW.LK-STARNBERG.DE](http://WWW.LK-STARNBERG.DE)

